

Dresdner Nachrichten

**Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Freundenliste**

Mitredakteur: Dr. Emil Bierrey. Druck und Eigentum des Herausgebers: Verantwortl. Redakteur:
Für das Heft: Ludwig Hartmann. Liepisch & Reichardt in Dresden. Heinrich Pohlken in Dresden.

Die Witterungsaussichten nach dem Meteorol. Bureau zu Seignia für heute den 20. Oktober lauten: Maxima 20-22°, Minima 10-12°.

Zwischen werden Kosten
Straße 13 bis 25, 8 Uhr
eingezahmt, Sonntags
bis Mittags 12 Uhr. Die
Reisekosten sind an Wochen-
enden: große Reisegegen-
stände 5 bis 8 Mark, übrige
— Der Raum eines ein-
fältigen Bettzimmers kostet
15 Uhr. Einzelne Betten
50 Pf. Einzelne Betten
50 Pf.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schlossstrasse 14, gegenüber der Spiegergasse.
An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Pfandbriefe, Aktien, Prioritäten, Banknoten etc.
Auszahlung aller Coupons. — Unentbehrliche Kontrolle der Verlosungen aller Wettbewerbe.

Chem.-techn. und Patent-Bureau Alwin Nieske, Waisenhausstr. 7, I. Haus Gutenberg.
Ankauf und Verwerthung von Patenten. Uran- und Kupfer-Erze. Perman. Ausstellung neuer Erfindungen. Nein ausgestellt: Mr. Edison's Menschen-Patent-Monster ... Prof. Dr. Klinckow-

• 80

Ein Debettunier mit obligater Scheinabstimmung ist die dritte Lösung des Sozialistengeschehe geworden. Jede Spannung über den Ausgang der Debatten ist erloschen, nur einzelne Ausserungen einzelner Rednitz erregen noch das Interesse. Das gilt besonders von den unter „Tagezeichen“ mitgetheilten Reden der Abgeordneten v. Schorlemer und Liebknecht gegen das Gesetz. Der ultramontane Freiherr aus Westfalen leerte ein ganzes Athonal sorglich ausgewählter Geschosse, das geistige Überhaupt der deutschen Sozialdemokratie sprach warnend, feierlich und pathetisch. Ein sicher nicht bedeutungloser Beschluss ist der, daß das Gesetz sofort mit dem Tage seiner Verkündigung in Kraft treten soll. Das Unwetter entlädt sich rascher über der Sozialdemokratie als diese bis zuletzt annahm. Bei der technischen Leistungsfähigkeit der Reichsbuchdruckerei in Berlin und da alle Vorbereitungen für den Druck umfänglich getroffen sind, kann dasjenige Stück des Reichsgesetzbuches, dessen einzigen und folgenschweren Inhalt das Sozialistengesetz bilden wird, bereits am Montag die Presse verlassen und zur Ausgabe gelangen. Damit ist das Gesetz selbst in Wirksamkeit getreten. Schlag auf Schlag werden dann die Schließung sozialdemokratischer Vereine, das Verbot von Versammlungen und die ersten Verwarnungen an die bisherigen Zeitungen dieser Partei erfolgen, von Auweisungen sozialdemokratischer Agenten ganz zu geschweigen. Auch andere Maßregeln werden nicht auf sich warten lassen. Schon haben die Sozialdemokraten ihre Rässen und Archive theils über die Grenze gebracht, theils

Die Pforte thäte aber besser, sich mit Würde in das Unabänderliche zu schicken, den Zerstörungsprozeß nicht durch Hartnäckigkeit und Verhebung der Großmächte zu einem dauernden zu machen und damit die Katastrophe zu beschleunigen.

In Frankreich und Italien erwartet man freilich den großen Krieg im Oriente als nahe bevorstehend. Es rüstet im Stille aber energisch seine Marine aus, um sich von der Katastrophe im Osten nicht unvorbereitet überraschen zu lassen. Ob Tunis, Egypt oder Syrien den Franzosen als Beuteantheil bei der erwarteten Zerstörung des Osmanenreiches zufallen werde, wissen die Franzosen selbst nicht, aber auf dem Platze wollen sie sein, um zugreifen zu können. Aus gleichem Grunde vollzieht sich in Italien soeben eine Ministerkrise. Die Italiener verwinden es nicht, bei der Vertheilung in Berlin leer ausgegangen zu sein. Ebenso segt Griechenland seine Rüstungen fort, um sofort über die Türkei herfallen zu können, wenn Zeit und Umstände günstig sind.

Bis vor Kurzem glaubte man allgemein, daß Prinz Napoleon sich mit der dänischen Prinzessin Thyra verloben werde. Lulu muß sich aber auf seiner Brautschau in Kopenhagen einen Notrath geholt haben, denn soben meldet man die Verlobung dieser Prinzessin mit dem Sohne des verstorbenen Königs Georg von Hannover, der einst weilen den Titel eines Herzogs von Cumberland angenommen hat. Das wird in Berlin nicht angenehme Empfindungen erregen, da der Deutsche damit in die nahe Verwandtschaft des Kaiser's von Russland und des Prinzen von Wales heirathet.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 19. Oktober. Der Reichstag führte heute in zwei Sitzungen die 3. Lesung des Sozialistengesetzes zu Ende. Alle Paragraphen wurden nach dem bekannten Kompromißantrage angenommen, auf Antrag der Abg. Aldermann und v. Bennigen wurden die in der 2. Lesung gelassenen Lücken ergänzt. Bei § 5 führte Abg. Bebel Beschwerde über angeblich ungerechtfertigte Auflösung sozialdemokratischer Versammlungen. Bei § 6. Verbot von Druckschriften, rühmte Abg. Zimmermann (Fortschritt) das Beispiel Englands, das mit der Preszfreiheit bessere Erfolge erzielte, als irgend ein anderer Staat mit Repressionsmaßregeln. Der Staatssekretär Friedberg fuhr durch Verlesung einer Stelle aus englischen Urkunden nachzuweisen, daß die einschlägige englische Gesetzgebung nicht minder streng ist, als die deutsche. Eben jetzt sei die englische Regierung mit der Codifikation des sozialen Rechts beschäftigt.

hervorbeschulte bis 23. dieben Monats an den Tagesstunden zu be-
reiten. Eine rege Vertheilung an diesen bestreitlichen, die
Schularbeit der Meistigkeit bedeckenden Beiträgen wird erhort.

— Über den Verlauf des Vormarktes für Tücher, Polstermöbel- und Bettwaren, welcher gestern endete, verlautet leider wenig Erfreuliches. Ein halbwegs gutes Geschäft hielten nur die Polstermöbelhändler, welche es glücklichsten geistigen Theil ihrer Waren an Privaten zu verkaufen. Die Händler müssten zuletzt ihre Waren zu sehr gedrückten Preisen an riesige Händler abgeben, da von Privaten aus wenig begehrte wurde. Gleichzeitig hat der Meertettigmarkt auf dem Kaiser Wilhelm-Platz sein Ende erreicht; auch die Meertettighändler müssten schließlich größere Quantitäten ihrer bestehenden Bausetzungen an Händler abgeben. An die Stelle der Meertettighäuser treten heute die Jövelschen. Schon gestern angekündigt ein mächtiger, 1000fahrlanger Wagenpark an, welcher mit zweifellosen Speise schwere beladen war.

-- Während Se. Mai. der Königin am Donnerstag auf dem Hirschhäuser Revier den flüchtigen Hirsch jagte, machte unweit davon ein Edelvogel lustig Jagd auf junge - Wäldchen. Der Oberförster im Hirschhaus hatte s. B. einen im Zoologischen Garten erzeugten Mephitis erworben, der mutter im Garten versteckte. Am Donnerstag hatten nun 12 junge Damen im Alter von 14 bis 16 Jahren einen Ausflug nach dem Hirschhaus unternommen. Als diese nun nach genossener Erholung den Rückweg antraten und sich auf den Heilern vor dem Hirschhaus befinden, sah plötzlich der Hirsch, den die am Hirschhaus haltenen sagt. Rütticher aus dem Garten herabgelassen hatten, auf sie zu und nahm das erste Wäldchen, das er erreichen konnte, im Sprung. Die Angriffene setzte sich mit dem Sonnenstirme zur Wehr, aber umsonst. Sie kroch und rutschte um Hals und die übrigen Mädchen schauderten in dieser Beziehung nach besten Kräften. Dadurch wurde das Thier aber nur gereizt und nun bezann es recht eine tolle Hege. Es hämmerte sich doch immer, rannte hier in Mädchen über den Haufen, setzte aber ein anderes hinweg, und je lauter die Geäußerten schrien und freudeten, desto gerissen wurde der geweihhaltige Gesell. Schließlich lagen die meisten Mädchen am Boden; was hat ihnen die Flucht gegen das schnellfüßige Thier? Wer weiß, was noch geschehen wäre, wenn nicht zufällig zwei Herren zur Rettung herbeigeeilt wären und dem galantem Thiere Platz gelehrt hätten.

— Die Sektion Dresden des Gebirgsvereins
hat die Nörd.-böhm. Schweiz heil am Dienstag in Ullust's
Restaurant ihre erste Hauptversammlung im neuen Vereinshaus ab.
Der 15. Oktober war zugleich „Geburtstag des Vereins“, wodurch
ein Vorleben, Herr Oberlehrer Friedemann, zu einem Maß-
und Vorblatt Aulah gab, dem sich ein Hoch auf den bebenden
Protestor, auf Gründner und den Veltet im Centralauskührbuch an-
schloß. Nachgestellt sind interessante Festeinbände durch verein-
schlagte Krone, der zugleich aufs Neue werthvolle Webselde-
berichtigt. Von anderer Seite wird ein „Fragkasten“ in humor-
voll originalster Ausstattung geöffnet. Wieder erstmals Münzmun-
des Vereinsergänzung „Neben Berg und Thal“ werden den neu-
eingetretenen Mitgliedern nachgeliefert. Es erfolgt die Aufnahme
neuer Mitglieder, mit denen die Sektion Dresden 161 zählt.
Herr Krone hält Bericht über Höhlen, Thore und Grotten im
Auerlandsteingebirge, deren Formen, Entstehung und Ges-
altung. Hier wie Herr Krone „herumgetrocknet“ ist, reicht auch
mit großer Orts- und Fachkenntniß zu erzählen; es wird ihm
aber Beifall. Nicht minder Herrn Geuse für sein eingehendes,
die Sache ausschließlich behandelndes Referat über das „Füllere-
cken“, welches die königl. Amtsdauermannschaft Breslau neu zu
organisiren gedenkt; in ehrwürdiger Weise ist dies u. der Central-
auskührbuch des Gebirgsvereins zur Begutachtung aufgefordert wor-
den und hat die Sektionen mit Veröffentlichung beauftragt. Das
Referat habe Geuse kaum Verständigen wird ein bissc angenommen
und dem Centralauskührbuch als eine „Arbeit“ übertrieben. Die wenigen
Vestchen des Gebirgsvereins veränderten Verhältnissen Red-
eitung trägt. Zum Schluß Abstimmung über Errichtung einer
Verbindungsstelle des Gebirgsvereins auch in Dresden, deren
Ablösung Herrn Geuse übertragen wird.

— Vesperfeier der Farb'l. Galathäfer Mit-

— Repertoire der Königl. Hoftheater. Mittwoch: Sonntags: Dammhäuser. (Auf. 1½ Uhr). — Montag: Schauspi. (Auf. 1½ Uhr). — Dienstag: Amella. — Mittwoch: Zum 1. Mai: Die Florentiner. (Dauerst. In 5 Akten, von Wagner). — Donnerstag: Adelio. — Freitag: Ein Sommernachtstraum. — Sonnabend: Robert der Teufel. (Auf. 1½ Uhr). — Mittwoch: Sonntags: Madame de Bailly. — Dienstag: Dora. — Donnerstag: Madame de Bailly. — Sonnabend: Der Mann der eisernen Maske.

— Repertoire des Melibenz-Theaters. Sonntag, Dienstag und Freitag: Die Fremde. — Montag: Der Winzerverleger. Nicht suchen. — Mittwoch: Eine Partie Blauer. Hummelsteigen. — Donnerstag: Ein delikater Auftrag. Ein

— Gestern ward auf dem Felde zwischen den Schleinen der

பொலிசே முதல் கால்வரை

— Der österreichische Betriebsteller Graf Beust ist gestern mit seiner Familie über Aden nach London abgereist.

— Mechtisch ausgetrockneten Winden entsprechend hat die Direktion der Berlin-Dresdner Bahn eine Haltestelle bei einem Ort zentralisch zwischen den Stationen Großenhain und Frauenhain eingerichtet, an welcher vom 15. Oktober ab vorläufig im Nachmittag in Berlin abgekenneter Zug halten wird. Es wird dies von den aufwändigen Reisewägen der betrieblichen Parcoursen der Herrlichkeit zentralisch, die Redermann bereitwillig geöffnet sind, gewiss dankbar anerkannt werden, da denselben der unmittelbare Weg nach den genannten Stationen, welche beide von dem Besuch abhängt, dadurch erspart bleibt. Vorzüglichster werden sich die zahlreichen Dresdner Fahrgäste befinden, welche in der Nähe ihre Reviere haben, unter die neue Einrichtungen, die ihnen ein schnelleres und bequemeres Nachhausekommen ermöglichen, und es bleibe nur noch zu wünschen, daß auch dem Fahrgange aus Dresden eine gleiche Begünstigung zu Theil werden möchte.

— Die Holzsärschule beginnt auch in diesem Jahre die Sottdae über Einrichtung und Bedienung von Tamptscissel-
zuerungen am 24. d. Mrt. Abends 8 Uhr im Kunstgewerbe-
gebäude am Autobusplatz und werden zu dieser Stunde an

— Die von der Direction der Sächsisch-Böhmisichen Dampf-

Bebauung zu verschaffen werden konnte, politisch aufgebeutet waren. Da kam das zweite Blatt, das man vom dritten Blatt der gesunkenen Einheit nicht erreichen konnte, das wollte man durch die Augen erreichen; eines reaktionären Schreibens, das mit dem Überfallkrieg aufzuhören sollte. Seit allerdings in Aben die Bucht in die Gleiter geladen, die Stadt von Hohenbeck besiegeln die letzte Wendung als unparlamentarisch und rüstten den Rebellen bewegen zur Ordnung. Das Gedächtnis kommt auf sein Verhältnis zur „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zurück, in deren Redaktion er verblieben sollte, nachdem die Befreiung des Kurfürstentums zu gewonnen, mit vollständiger Freiheit für ihn, den bekannten Sozialisten und Kommunisten, seine Weigerung habe dann 1865 eine Auswirkung aus Berlin zur Folge gehabt. Dieser erhielt keine, das man in der Gegend von Frankfurt am Main 1866 für das preußische Reformprojekt agierte habe, um den Bundestag zu sprechen und die liberalen Rechte durch einen Proletariat und das allgemeine Wahlrecht zu befehligen. Endlich heißt Böhmer dar, das 1867 einer in Magdeburg sich bildenden Assoziation unter Leitung eines Herrn Bremer seitens des Kanzlers ein Darlehen von 10,- 14,- je 20.000 Thaler angeboten, delikat aufgenommen wurde, unter günstigen Bedingungen; aber der Kanzler willt ein politischer Mann sein, der dem Volk zähne, wie gut es Adel Blommaat mit den Arbeitern meine. Das Angebot wurde abgelehnt, weil Bremer erklärte, er sei kein Freund der Radikalischen Politik. 1867 bat man ihm 20.000 Thir, aufgebracht, denn 12 Procent. Der Nationalliberalismus entließ sich mit diesen Gesetzen leicht, und das tragische dabei ist, dass die Herren Vater und Söhnen, die ehemaligen Träger des parlamentarischen Prinzip in Deutschland, keine Todengesetz will die Freiheit heimlich erobern. Die ehemaligen Freunde machen zu viel Gedanken; man will im Laufe ohne Blutvergießen die Rufe des Kirchhofes herheben. Das Werk proklamiert die Polizei und alle Klauseln sind gleichzeitig, sie sind nur zur Verhüllung der liberalen Gemüter in das Geheim aufgenommen. Der Kurfürst Blommaat hat eine Weisheit von Handeln genannt. — Präsident v. Bockenem: Diese Anekdote ist nicht ausgetragen, weiter gegen die Sozialdemokraten im Reichstag, noch gegen die Sozialdemokratie im Allgemeinen, Abg. Liebknecht bestreitet: Der Kurfürst Blommaat hat uns direkt oder indirekt eine Partei des Friedens genannt. Wenn können Sie wohl zufriedene Herrschaft machen, aber unten nicht; das deutsche Volk wird sich niemals zu Blechelindern verkommen lassen. Der Vorwurf, dass die Sozialdemokratie nichts vorbringen wird durch unser Programm widerlegt. Aber den Reichskanzler, dem negativen aller Staatsmänner, steht alles organisatorische Talente auf dem Gebiete der inneren wirtschaftlichen Politik. Die Sozialdemokratie kann nicht vernichtet werden, ohne die Wissenschaft und die Kultur zu vernichten; das Krieg wird weitere Kreise, die Demokratie, und sogar die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt und war die Fazette brennend des Theaterhauses verdeckt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

— Herr De Soto ist das wunderbare Werk im Reichstag, das Kärtchen eingefüllt, welches das Hochtheater mit den Vereinen, die Kärtchen, die Kärtchen und so weiter die Nationalliberalen treffen. Man wird alles, was nicht beliebt ist, als sozialistisch bezeichnen. Mit der Sozialdemokratie wird die Freiheit gedacht und geopfert; der Krieg ist schon ratsam. Die Verantwortlichkeit wird auf die Söhne der Bürgerstadt vertheilt. Vorabichtlich wird die mit grosem Alles vorbereitete Aufführung des Sommernachtsbrauns Freita, sehr befürchtet — was auch im Interesse des Schönen Zweckes wünschenswert wäre.

recht stark; die Declamation durch Herrn Hollandschreiber Winkel trat den beiden Handwerken äußerst glücklich und war in der patriotischen Stelle von Enthusiasmus durchdrückt.

† II. Die erste Kammermusik-Suite Max Pollard (mit den Herren Heiger, Böckmann, Nitschke, Wippermann und Hülsmann) erklang im Saal unter Alteborner Aufsichtnahme Sr. Mat. des Königs die Salons 1878/79 aus Wiedergabe. Ein kleineres Quartett in Es und eine ausgesetzte, temporempfändende und feingehörige Wiedergabe des 2. Teiles (op. 36 in G von Brahms) waren die Streichinstrumentalleistungen. Mit Klavier (Franz Pappels) kam Bartel's Trio op. 6 in F zu Gehör. Das bestimmte energische, durchaus klare Werk von Brahms schwermütig romantischen Charakter ist eine wertvolle Begleitung und wird aus Alteborner Wiederholung wiederholen werden. Ein kleineres Quartett (Alteborner Wiederholung) ist eine Wiedergabe des 2. Teiles (op. 36 in G von Brahms) und wird aus Alteborner Wiederholung wiederholen werden.

— Mendelssohn's Musik zum „Sommernachtstraum“ wird am 25. October (Abend) Alteborner Wiederholung im Hoftheater Salons, wo Shakepeare's gleichnamiges Stück zum ersten Mal aufgeführt wird. Ein kleineres Quartett (Alteborner Wiederholung) ist eine Wiedergabe des 2. Teiles (op. 36 in G von Brahms) und wird aus Alteborner Wiederholung wiederholen werden. Ein kleineres Quartett (Alteborner Wiederholung) ist eine Wiedergabe des 2. Teiles (op. 36 in G von Brahms) und wird aus Alteborner Wiederholung wiederholen werden.

— Mendelssohn's Musik zum „Sommernachtstraum“ wird am 25. October (Abend) Alteborner Wiederholung im Hoftheater Salons, wo Shakepeare's gleichnamiges Stück zum ersten Mal aufgeführt wird. Ein kleineres Quartett (Alteborner Wiederholung) ist eine Wiedergabe des 2. Teiles (op. 36 in G von Brahms) und wird aus Alteborner Wiederholung wiederholen werden.

— Mendelssohn's Musik zum „Sommernachtstraum“ wird am 25. October (Abend) Alteborner Wiederholung im Hoftheater Salons, wo Shakepeare's gleichnamiges Stück zum ersten Mal aufgeführt wird. Ein

Guts-Berkauf resp. Tausch.

Ein Gut unter Lage (Pedm.-Unterlage), ländliche, massive Gebäude, 150 Meter Länge, 100 Meter Breite, 100 Hufen, 16 Hufen, 5 Hufen Garten, 2 Hufen Gels., in einem Plan, soll für 64,000 Thlr. verkaufen werden. Ein Hand bis 36,000 Thlr. wird mit angenommen, wenn noch 4000 Thaler baues Gold gewährte. Inventar vorhanden. 9 Hufen, 40 Hufen u. Kästen, 12 Schwelne u. Tafeln. Wildverkauf, über 15 Thlr. Räuber unter G. S. 124 durch Haasenstein und Vogler in Dresden.

Berpaechtung.

Ein Fabrikgebäude 1½ Stunden vom Bahnhof, mit 3 großen Sälen, Niederräumen, Wohnung u. mit guter Wasser- u. Damms- trafe; gegenwärtig befinden sich 2 Sertimente mit Spannmaidenen auf Schafwollspinnerei, in gutem Zustande, dorthin, welche mit übergeben werden, ist im Wanken oder auch geteilt sofort und billig zu verpachten. Räub. bei P. Kochel in Freiberg, Monnenstraße 202.

Gutsverpachtung.

Ein Landgut, 150 Scheine unter dem Brügel, sicher ließ-fähiger Boden mit durchdaneuen Gebäuden, ist zuverpachtet. Daran befinden sich technische Branchen, welche verpachtet sind und von denen Pächter nur das Futter an Schweine und Kalbern erhält. Dasselbe gestattet 50 Stück Rindvieh auf Platz zu stellen. Öfferten unter „Gutsverpachtung“, an den Ju-validendant, Dresden erb.

Verkauf

Ein schönes Grundstück mit flotten, eingerichteten Mietställen, großem Garten u. hämmlicher Einrichtung soll gegen einen guten Preis verkauft oder auch gute Rentabilität erzielen. Zu erbringen: Badergasse 4, I.

Bortheilhaster Berkauf.

Ein altes renommiertes Gasthaus mit vollständigem Inventar, in einer Mittelposition mit Garnituren und höheren Schalen, mit großem Krempenverdere und Aufspannung ist französischer Art mit 12–15.000 M. Abzahlung zu verkaufen. Räub. bei P. Kochel, Freiberg, Monnenstraße 202.

Zu verkaufen

Findet zwei kleine Blechschalen,

eine 12 bis 15 Scheffel Land für 3500 Thlr., die andere 15 Scheffel Land für 4000 Thlr., beide mit hämmlichem Inventar. Höhere Auskunft erhältet der Invalidendant Freiberg, Obermarkt.

Ein Haus

In Zittau, in schönster Ge-schaftslage, wodurch seit einer Reihe von Jahren die Märkte betrieben wurden und welches sich seiner Lage und Raumleidenschaften wegen auch an jedem anderen Geschäft eignet, ist eröffnungsbereit zu verkaufen.

Dasselbe enthält 2 kleine Verkaufsstellen, 5 Räume, großen Holzraum und Wirtschaft. Mietstellen wollen sich günstig mieten an W. v. Borstel.

Herrschafft-Mitterquits-kauf-Geschäft.

Suche eine Herrschaft in Preußen bis zu 1,000,000 M., wogegen ein Schuldenrechts-Schulden mit Kosten mit in Kauf genommen wird; 10, bis 1,200,000 M. werden daar angeboten. Räub. unter W. G. 136 an den Ju-validendant „Königswalde“ erwerben.

Ein Schuldenrechts-Mitterquits in Sachsen, mit vollständiger Fertig und allem Inventar, ist gegen 1 oder 2 reelle Ansässer zu verkaufen. Gehältnisse unter J. K. 135 in die Zillot-Expedition dieses Platzen, Neustadt, Aloisstraße 5, erwerben.

Leberthran,

Gernhauer, Neufländer,

Bergener,

seiner Lage wegen sehr länger als 30 Jahren von den Herren der Kinderdeutschland eingeholt u. erprob.

Lokaler Kinderwein,

Reiske's und Liebig's

Kindermehl.

Salomonis-Apotheke,

Neumarkt.

Depot von Dr. Küchenmeister &

Bandwurmmittel.

Ein wichtiger Klempner wird geschafft an Blaueckstr. 22.

zu verkaufen ist ein altes De-
mokratengeschäft mit Wein-
u. Bierkasten, alte Wechslage, Ver-
zug. Mr. Geber, Brühl 68, II.

Gesuch.

Eine Junggeselle, Lehrer

auf dem Lande, wünscht

und sucht sich eine

Lebens- gefährtin.

Um die Rechte zu finden, wagt er es, jede heimlich lustige Jungfrau oder Witwe, die ein Vermögen von mindestens 1000 Mark besitzt und gegenwärtig nicht über 40 Jahre alt ist, hier durch aufzufordern, mit ihm in freundschaftliche Verkehr zu treten. Verschwiegenheit wird zugesichert. Dem ersten Briefe sollte man die Photographie befügen und folgende Aufschrift geben:

„Glande, liebe, bosse! Postlagernd Ostholz“

Ein junger Mann, dem Reiteramt als Zeile stehen, und der als Zuländer mit den Verhältnissen bestens vertraut ist, beschließt sich vom 1. Januar 1879 in Charzkow niederzulassen, um dort Dienstleute für deutsche Häuser, gleichviel in welchem Artikel, einzugezunehmen. Bei Charkow werden unter Gültigkeit des 12. 1225 an Haasestein & Vogler in Beeslau erdeten.

Beachtungswerte Offerte.

Siehe Seite

HAVANA-GIGARREN

80, 75, 60, 100, 110

und 120 Mark.

Unserliche Marke 8 Mille 55 Mark, Echte Cuban-Cigarren in Grösse 125, Packung je 50 Stück à 8 Mille 75 Mark.

Marke 8 Mille 65 Mark.

Havana-Ansack-Cigarren (Dien-

kosten 500 Stück) à 8 Mille 125.

Java-Cigarren, gute Qualität

à 8 Mille 80 und 90 Mark.

Fine-Cigarren, Tafeldeckelkiste

30 Mille 100, Geschenk und Brand

voraus. 50 Stück seide trakko.

A. Gonschior, Beeslau.

**1 Neufundländer**

und seine Affenpinscher sind

zu verkaufen. Reiteramt 1.

Mittwoch Rauselli.

Weinberg

Neu-Friedstein

bei Köthenbroda.

Meinrauben-Rauseli 25

Whe. Verlandt gegen Nach-

nahme. W. Lenk.

Heringe,

Fischwaren und

Heringsräncherei

N. L. Kohn.

Wettinerstr. 12.

Eine elegante, feine, halbverde-

Kutschirwagen zum

Selbstfahren, fast neu, ist wegen

Abreise zu verkaufen. Erschei-

nung 7, beim Kaufmann.

Kutschirwagen wird bill. geliefert. u.

gefragt. Bleibergasse 13, 3.

Haus-

Telegraphen-

Rauanthalte Wittenauerstr. 26.

Reparaturen billig.

Sophia, Schreiberg, 19, III.

für Bäder.

Ein Badezimmers mit Auslauf-

bad in Hahn's zum verkaufen

wünschen. Leipzigerstrasse 6.

Herren- u. Damen-

Uhrketten

aus Goldkomposition, Medallions,

Broschen und Ohr-

ringe, Collars, Armbänder aus Goldkomposition, welche

sich vom echten Golde leicht an-

farben noch im Glanz unterschei-

den und sich wegen ihres vor-

züglichsten Tragens eines wohlb-

verdienten Ruhes erfreuen, empfehl-

liche ich in sehr großer Aus-

mahlung zu niedrigen Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestrasse Nr. 10.

Wegen Aufgabe meiner

W. Dr. Küchenmeister &

Bandwurmmittel.

Ein wichtiger Klempner wird

geschafft an Blaueckstr. 22.

zu verkaufen ist ein altes De-
mokratengeschäft mit Wein-
u. Bierkasten, alte Wechslage, Ver-
zug. Mr. Geber, Brühl 68, II.

Gesuch.

Eine Junggeselle, Lehrer

auf dem Lande, wünscht

und sucht sich eine

Lebens- gefährtin.

Um die Rechte zu finden, wagt er es, jede heimlich lustige Jungfrau oder Witwe, die ein Vermögen von mindestens 1000 Mark besitzt und gegenwärtig nicht über 40 Jahre alt ist, hier durch aufzufordern, mit ihm in freundschaftliche Verkehr zu treten. Verschwiegenheit wird zugesichert. Dem ersten Briefe sollte man die Photographie befügen und folgende Aufschrift geben:

„Glande, liebe, bosse!

Postlagernd Ostholz“

Ein junger Mann, dem Reiteramt

als Zeile stehen, und der als Zuländer mit den Verhältnissen bestens vertraut ist, beschließt sich vom 1. Januar 1879 in Charzkow niederzulassen, um dort Dienstleute für deutsche Häuser, gleichviel in welchem Artikel, einzugezunehmen. Bei Charkow werden unter Gültigkeit des 12. 1225 an Haasestein & Vogler in Beeslau erdeten.

Beachtungswerte Offerte.

Siehe Seite

HABERDASSE

80, 75, 60, 100, 110

und 120 Mark.

Unserliche Marke 8 Mille 55 Mark,

Echte Cuban-Cigarren in Grösse 125,

Packung je 50 Stück à 8 Mille 75 Mark.

Marke 8 Mille 65 Mark.

Havana-Ansack-Cigarren (Dien-

kosten 500 Stück) à 8 Mille 125.

Java-Cigarren, gute Qualität

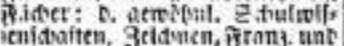
à 8 Mille 80 und 90 Mark.

Fine-Cigarren, Tafeldeckelkiste

30 Mille 100, Geschenk und Brand

voraus. 50 Stück seide trakko.

A. Gonschior, Beeslau.

**1 Neufundländer**

und seine Affenpinscher sind

zu verkaufen. Reiteramt 1.

Mittwoch Rauselli.

Weinberg

Neu-Friedstein

bei Köthenbroda.

Meinrauben-Rauseli 25

Whe. Verland

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute 2 Concerte
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottsöder.
1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 7½ Uhr.
Eintritt 50 Pf. Th. Fleibiger.
Pausapartons anglitig.

Bergkeller-Etablissement.
Großes Militär-Concert
(Streichmusik)
von der Kapelle d. K. S. Schützen-Reg. Nr. 108, "Brig. Georg".
unter Direction des Musikkapellmeisters Herrn
C. Werner.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Thaum.
Nach dem Concert Ball. Abonnementsbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Feldschlößchen. Heute Sonntag

Concert von der Königl. Kapellmeister FRIEDRICH WAGNER mit dem Trompetenchor des Königl. Sächs. Garde-Ritter-Regiments.

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 50 Pf. Helmeste. Abonnementsbillets 3 Stück 1 Mark an der Kasse, einzeln in den bekannten Verkaufsstellen.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. J. Linke.

Nach dem Concert Ballmusik.

Abonnementsbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Braun's Hotel

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regt. Nr. 100.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. E. Bringmann.

Abonnementsbillets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Eine Wohnung befindet sich jetzt Haupt-

straße 18, II. A. Ehrlich, Musikkapellmeister.

Eingang nur Ostra-Allee. **Trianon.** Eingang nur Ostra-Allee.

Heute Sonntag den 20. Oct.

Großes Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm unter Direction des Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Morgen Montag den 21. Oct.

Großes Abend-Concert

von obiger Kapelle. Anfang 8 Uhr. Wiedemann.

NB. Meine Wohnung befindet sich jetzt Kaserne,

Strasse 23. A. Trenkler, Musikkapellmeister.

Gewerbehäus.

Sonntag d. 20. Oct. 1878

Zwei Concerte

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Anfang des I. Concerts 4 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-

Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

Waldschlößchen
(Stadtrestauration).

Heute Sonntag

Großes Concert

in den Sälen der 1. Etage.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt frei.

Hochadlungsvoll H. John.

Weisser Adler in Loschwitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

ff. Kästeläufchen, eckt Guimbacher, Hellenthaler, Viergötter und alte Freuden. Es lädt freundlich ein. A. Altmann.

Morgen Montag d. 21. Oktober 1878

Im Börsen-Saal

CONCERT

von
Rafael Joseffy

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Frau Louise Fischer aus Zittau und des Herrn Eugen Krantz.

Numerierte Billets à 4 u. 2½ M., sowie Stohplätze à 1½ M.

sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Freitag den 25. Oktober 1878
mit allerhöchster Genehmigung

im Königlichen Hoftheater

(Altstadt)

zum Besten des Unterstützungs-Fonds für die Witwen und Waisen der darstellenden Mitglieder des Königl. Hoftheaters, mit neuer Inszenierung:

"Ein Sommernachtstraum", dramatisches Märchen nach Shakespeare von A. W. Schlegel.

in 3 Aufzügen. Musik von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Der Vorstand

des Unterstützungs-Vereins.

Eingang nur Ostraaße. **Trianon.** Eingang nur Ostraaße.

Heute zum 20. October

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Direction des Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler

zum Besten des Allgem. Dresdner Gewerbs-Gebäts-

kranken und Bergbauh.-Kassen-Vereins.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Pf.

NB. Die Abonnement-Billets zu den Concerten des Musikkapellmeisters Herrn Trenkler haben an der Kasse Gültigkeit.

Nach dem Concert Ballmusik.

H. Bock, Verhand.

Victoria-Salon.

Heute Sonntag d. 20. October

2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen Austraten der Spezialitäten und des gesammten Künstlerpersonals.

Klasseneröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

kleine Preise.

Klasseneröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

großhüdliche Preise. A. Thieme.

Meinholt's Säle.

Heute Concert der berühmten, einzig in ihrer Art dastehenden

Skandinavischen Volksänger,

beteckend aus Mädchen von Nord- und Schleswig-Holstein, Island, den Fjord- und Falster, sowie aus Bauern von Falster, Seeland, Skåne, Hånen und einem Grönland.

Jedes in einer anderen, auf selber Holdwiel gebrauchlichen Nationaltracht.

Beginn 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Niedrige kleine und Stühle à Person 1 M. Und bis

Nachmittags 6 Uhr im Elgarrengebäude des Herrn C. Pötz

dankbar zu haben.

Preise der Gläser: Meierpolte Bläuse (Sylphäde) 50 Pf.

Innerhalb der Abfertigung 30 Pf. Die Direction der Dammschiffahrtsgesellschaft hat die Güte, Billets à 75 Pf. auszuzeichnen,

welche zur Vorstellung, sowie zur Eins- und Rückfahrt bereitstehen.

Engelhardt C. G. Loss.

Sonntag den 20. October Nachmittags 4 Uhr

auf der Wiese in Blasewitz,

gegenüber dem Pferdebahnhof,

grosse Feuer-Probe

mit dem Döbelberischen Feuer-Dach-Apparat unter freudlicher

Würdigung des Blasewitzer und Döbelberischen Vereinchen.

Zu diesem höchst interessanten und eigenthümlichen Schau-

spiel wird hiermit jederzeit einladend

Preise der Gläser: Meierpolte Bläuse (Sylphäde) 50 Pf.

Innerhalb der Abfertigung 30 Pf. Die Direction der Damms-

schiffahrtsgesellschaft hat die Güte, Billets à 75 Pf. auszuzeichnen,

welche zur Vorstellung, sowie zur Eins- und Rückfahrt bereitstehen.

Engelhardt C. G. Loss.

Sonntag den 20. October Nachmittags 4 Uhr

auf der Wiese in Blasewitz,

gegenüber dem Pferdebahnhof,

Grosse Wirthschaft

im Königlich Großen Garten.

Heute Sonntag den 20. October

Austraten der berühmten, mit großem Beifall aufgenommenen

Skandinavischen Volksänger.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfennige.

Hochachtungsvoll Ferrario.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

OLOGISCHER GARTEN

Sonntag den 20. October d. J.

Eintrittspreis ausnahmsweise

25 Pfennige pro Person

Die Verwaltung.

Der Hilfsverein

wiederholt seine herzliche Bitte, seine Sonntag und Montag den 17. und 18. November d. J. zum Besten seiner hilfsbedürftigen Fliegengäste im Hotel de Saxe stattfindende Verkaufs-Ausstellung mit später nachfolgender Lotterie durch Darreichung von Geschenken am Freitag abenden zu wollen. Jetzt, auch die kleinste Gabe wird von den nachgenannten Herrenherren

Frau Kommerzienr. von Boxborg, Wallenhausen, 33; Frau

Kaufmann Marjan, Hammelstr. 7; Frau Oberbäckermeister

Stabel, Elisenstraße 10; Frau Maria von Boden-

hausen, Wallenhausen, 4; Frau Hammerländer Tiefen-

straße 28; Frau von Glümer, Elisenstraße 2; Frau

Garon von Warburg, Wallenhausen, Villa Melia; Frau Haupt-

mann Baumann, Chemnitzerstraße 6; Frau

Kaufmann Hartmann, Hammelstr. 7; Frau Oberbäckermeister

Stabel, Elisenstraße 10; Frau Maria von Boden-

hausen, Wallenhausen, 4; Frau Hammerländer Tiefen-

straße 28; Frau von Glümer, Elisenstraße 2; Frau

Garon von Warburg, Wallenhausen, Villa Melia; Frau Haupt-

mann Baumann, Chemnitzerstraße 6; Frau

Kaufmann Hartmann, Hammelstr. 7; Frau Oberbäckermeister

Stabel, Elisenstraße 10; Frau Maria von Boden-

Ginaujelle.

Dresdner Briefe vom 19. Oktober. Die deutsche Presse unterrichtet sich vorwiegend in Bezug auf die Tendenz, als auch auf das Geldstück fast ganz nicht von ihrer Vorgängerin. Die Stimmung war wieder eine leise und sonnenförmige, welches eine Emanz von 3 Mrd. aufwies. Der Verlehrte ließ aber an Regelmäßigkeit noch zu wünschen übrig. Sämtliche Staatspapiere hatten sehr mögliche Bewegungen. Vorw. Stente und große 4 Proc. Unlehrten verfehlten wie gestern, kleine Detalien, mussten 6,10 Proc. weichen. Unter Stadtanleihen ging Einheit in 4 Proc. Chemnitz zu recht sicher. Und spro. Chemnitz eines 40 Proc. Werte, obwohl um. Von Landbriefen traten nur verschiedene des Landes, Kreditverein und 0,25 Proc. billiger in den Verlehrten. Sämtliche Konten hatten einiges Geschäft in ungar. Goldrente zu legem. Prioritäten zeigten sich etwas beliebter. 1. Kreditverein und 1. Prag-Ducat hoben sich zu 0,25 Proc., alte Proz. Franzosen lagen unverändert, spro. Lombarden eine Kleinigkeit billiger. Bahnen waren ohne Goldstück. Von Banken wurde Einheit in Sächs. Bank wie gestern umgeht. Gleichzeitig wurde die Auktion in Industriepapieren. Dresden, Baubank-Stamm-Bilanzpapier, Chemnitzer Papierfabrik und Gothaer wurden wie gestern bestellt. Kettenklosterbank und Rittermannen haben sich zu 0,50 Proc. Sorten fest. Deutcherische Noten gewannen 1,15 Proc., rauflische dagegen waren 0,25 Mrd. höher getragt.

Dresden, 19. Oktober. 9.

% Staatspap. u. Bonds.	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893

Schiller-Garten

zu Blasewitz.

Küche und Keller vorzüglich. Ganz reinen Käse, frische Milch, sowie täglich frische Röschentchen.

Achtungsvoll Louis Köhler.

Hotel Forsthaus, Nr. 2.

Gemäß dem gezeigten hiesigen und reisenden Publikum während des Dresdner Jahrmarktes mehrere eingetragene Zimmer von 1 Mark an, sowie einen guten Mittagstisch in ganzen und halben Portions, gute Weine, n. Culmbacher, Blauescher Lagerfester, Lütschach und Berliner Weißbier. Achtungsvoll S. Friedrich.

Wilsdrufferstr. 26. Grünzig's Wilsdrufferstr. 26.

Gasthaus und Restaurant.

Confortabel einger. Bremzimmers bei soliden Preisen. Allemannia, Mittagstisch. Mittagst. im Abonnement.

Mosai-turtle-soup, Schnepfen, Reh-rücken, Beh., Rebhuhn, Hasen, Gänse-Entenbr., Huhn-Potage, Karpten poln. u. blau, Hecht, Schiele etc. Gute Biere.

Gute Weine.

Trianon.

Größtes und schönstes Ball- u. Concert-Etablissement, vereinigten Gesellschaften und Vereinen zur Aufführung von Ballen, Concerten, Festlichkeiten, und so feierlich eingedecktes Theater, zum Comödienspielen angelegeten ist zu empfehlen. Hochachtungsvoll F. Wiedemann.

Gloosalon bei Pieschen. Ganz frisch gepressten Most, selbstgebackenen Kuchen u. frische Plinzen.

Frischen Most empfiehlt heute Sonntags Adolph Dürichen, Cossebande.

Weinberg zum Neufriedstein, Niederlößnitz, Station Röhrichenbroda.

Heute Sonntags großes Mostfest. Brima's Qualität pro Flasche 10 Pf. Ein gütiger Besuch unter Freunden.

Gambrinus-Brauerei-Restaurant. Concert- u. Ball-Etablissement. Vereinigten Gesellschaften und Vereinen zur Aufführung von Concerten und Ballen, sowie Komödien-Gesellschaften bestens geeignet. Paul Menzel.

Bock! Bock! Bock! Brauerei-Restaurant zu Striesen.

Gern geziertes Publikum zur Nachwahl, das heute Sonntag das zweite Bockbier bießiger Brauerei zum Käufchen kommt und dabei hierzu ganz erstaunlich Hochachtungsvoll Carl Thiele.

Hochheim. Dresden. Die Wein-Handlung von Franz Munk, 7 Landhausstraße 7, hält ihr Lager von Mosel-, Mosel- und Bordeaux-Weinen beständig empfohlen.

Fanzlehr-Anstalt, Landhausstraße 7, 1. Etage. Mittwoch den 6. November 1878 beginnt ein neuer Unterrichtskursus für Damen von 6—8 Uhr, sowie für Herren von 8—10 Uhr. Anmeldungen werden wie in unserer Wohnung direkt entgegen genommen.

Bertha Julius Schreiber. Für Kaufleute aller Branchen, Gewerbetreibende jeder Art!

O. Poppe's neue Buchsführung, Leipziger Buch —

eines neuen Systems der typographischen Buchführung, dessen Handhabung nicht mehr Zeit als die einfache Buchführung erfordert, das Personen, Bestell- und Rechnungsbüro bietet, als alle anderen Buchführungsformen, leicht und ohne Verständnisfertigkeit auszuführen ist.

Wer hier in großen und kleinen Firmen, von denen Belegschaft aus dem Innern des Buches abgedruckt sind, Geschäftsführungen von H. Schumann in Leipzig, zu beziehen durch alle Buchdruckereien. Preis 10. 15. 20.

Buchdr. Dr. H. v. Zahn's Buch- und Kunstdruckerei, Altmarkt, Dresden, Zeughausstraße 22.

Eröffnung.

Gern mit die ergebene Angelegenheit, das wir mit heutigem Tage Badergasse 28.

Nur unter der Firma Geschwister Schwerdtfeger

ein Geschäft errichtet.

Untere Hauptgasse werden zunächst sein:

Fröbel'sche Kinderspiele und Beschäftigungsmittel, ferner dergl. Handarbeiten, als: Ausnahm-, Aussteck- u. Flecht-Arbeiten,

worauf wir auch ganz besonders die gegebenen Vortheilem von Muttergästen aufmerksam machen. Noch am Vater Mütterne Guru, Galanterie, und nicht nur Fröbel'schen Weihore geborgte Erziehungsarbeiten folgen wir zu jedem Preise los.

Fröbel'sche Geschwister Schwerdtfeger.

Ein Weinschank,

welcher seit vielen Jahren mit dem besten Erfolg betrieben wird, ist veränderungshilfend zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Streitbare Leute, die im Hause von 10,000 Mk. daheim Geld haben, wollen ihre Dienste im Invalidendank Dresden unter W. E. 10,000 abgeben.



Corsets

für Kinder, Mädchen und Frauen in allen Farben, Sorten und Größen, von 60 bis 120 Gr. Vorzügliches Angebot! Umfangreich vertrieben!

L. Epstein, Nr. 8 Hauptstr. Nr. 8. Seidenband-, Spitzen-, Putz-, Weisswaren- und Wäsche-Handlung.

100 Stoffsticker
gutes
Lagerbier

a. H. 15 Marktstraße Dresden gegen Messe abgezogen. Nähe unter H. G. P. 3 in der Veröffentlichung dieses Blattes.

Ein Haderns- und Knöchengefäß, gut gekleidet, mit Nebenhande, Mitte der Rückseite, ist veränderungshilfend zu verkaufen. Viele Kleiderläden deicheln sie.

für Fleischer. Die gut eingerichtete Fleischerei Hauptstraße 2 in Blauesch. D. ist mit Sicherheit für den 1. Nov. d. J. anderweitig zu verpachten. Abgerufen beim Fleischhauer Arztsche, Hauptstraße 31.

1 Produktengeschäft

mit Antektor und Waren für 150 Thlr. zu verkaufen und wegen Erfahrungserfahrung gleich zu übernehmen. Anschrift in der Stadtwehrstraße 10, darüber.

Restaurant

in guter Lage, kleine Miete, lebt gut wohnd für Fleischer, ist wegen Antektor sofort blau zu übernehmen. Abre. unter B. 30 in die Eröffnung d. H. erbeten.

Eine Restauratior

mit Antektorverkehr ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Anfragen Marienstraße 1 in der Restauratior.

Neuheiten

Winter - Paletots,

Jackettes und

Regen - Mänteln

offerten zu üblichen Preisen in großer Auswahl

C. A. Salomon,

31 Scheffelstraße 31.

Auction. Freitag, den 25. Oktober.

Vormittags von 9 Uhr an, falls in Neustadt, Straße 2.

abverkündete Gegenstände ebenso an den Meist

blieben gegen Kaufabgabe versteigert werden, als: I. Im

terracotta, mit Poppe ge-

deckt; I. Viermann, circa 500 Thlr.

alte Porzellanplatte mit Holz-

decken, 5 Stück Steinvasen,

400 Kerzenleuchter, 1 Partie

Decken, Stanzen, Klopfen u.

Wandschalen, 1 Handvase, meh

reier Wasserflaschen, Blumenvase,

2 Haushalts-Dünger, 1 Scheissstein,

1 Hobelbank mit überem Holz-

verkleidung, 5 Glaskannen, 5 Spat-

ten, Haken und Schaufeln, 2 Gobelin-

decken, 1 Salona-Garnitur in Blau-

und Röteldekor, 2 Tafeldecken, 1

große und kleine Vasen mit Marmoraufhängen, Nachttische,

Wasserflaschen, 2 Tafelstühle, 100

große und kleine Vasen mit Metallplatten, 2 Tafelstühle, ein großer Polster neuer

Salon- und Schreibstühle in den feinsten Muster, verschiedene

Deckenmalerei (Tafelbilder und Wiener Schule), eicht. Meissner

Porzellan-Servise, sowie einige Silbergeräte u. goldene Besteck-

inge mit wertvollen Rosen (Rosenkronen), zur Versteigerung.

Danach Auctions-Auktions- und Taxator.

H. Martini, Bankgeschäft,

Dresden, Jacobsgasse Nr. 11, 1. Etage.

Strenge reelle, aufmerksame und distinguierte Bedienung.

Auction. Montag den 21. Oktober, Vormittag,

von 10 Uhr an, kommen gr. Utensili-

en und Möbel von Rausbaum,

Mahagoni

und Imitation,

old: Schreibt., Alceder- und Waldbretter, Säder, Glas-,

Garderoben, Küchen- und Speiseküchen, Kommoden, Gülden-

decken, Servietten, 8 Servietten, 3 Salona-Garnituren in Blau-

und Röteldekor, Gaukeln, Gaukell., Schreib., Patent-, Gau-

keln., Sophia, Röde und Waldbretter, 12 Restaurationsstühle,

8 Opt. Stühle, 16 Bettstühlen, mit und ohne Federmatratzen,

6 eiserne Bergsteiger, Kommode, Alcederständer u. zur Versteige-

rung, 20 gute Tafelmalerei, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Decken, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

20 gute Tafelmalerei, 40 gute Bettdecken, 40 verschiedene Spiegel,

Sonntag, den 20. October 1878.

Geschäftsveränderung.

Hierdurch möchte mich ganz ergebenst anzukündigen, daß unter
Tapezier- und Polstermöbel-Geschäft
auf Herrn Hugo Zschetsche häufig übergegangen ist.
Indem ich meinen wertigen Kunden für das mir einleidende Ver-
trauen bestens dankt, bitte ich, es auch auf meinen Nachfolger
gütigst übertragen zu wollen.

Concordia Opitz, Niema Ernst Opiz.
Unter beständiger Bezugnahme auf Oberstebedient erwähne ich
mit den gebräuchlichen Hersteller von Dresden und Umgegend mein
Polstermöbel-Geschäft einer gütigen Bedeutung zu empfehlen,
sowie auch zur Ausführung aller in das Tapezier- und Dekora-
tionsbuch eingeschlagener Arbeiten. Durch die gebräuchlichen praktischen
Kenntnisse und Mittel bin ich in den Stand gebracht, alle an mich
erreichenden Anforderungen zu vollständiger Zufriedenheit zu er-
füllen. Mit der Versicherung, daß ich das in mich gesetzte Ver-
trauen stets rechtzeitig, zielbewußt und kostengünstig.

Hugo Zschetsche, Tapezier und Dekorateur,
Niema Ernst Opiz, legt Hugo Ischetsche.

Adolf Helm

empfiehlt billig

Herren-Hemden,

2 M., 2.40, 2.75, 3 M., 3.50.

Extra-Vorhemden mit und ohne Kragen, hin-
ten oder vorn zu schließen.
Einste Herrenkragen u. Manschetten, Woll-
hemden, Unterbekleider, Taschentücher,
Slippe etc. billig.

Auswärtige Aufträge, auch Proben, besorge pünktlich.

32 Webergasse 32.

Tanz-Unterricht

Zahnsgasse 23, erste Etage.

Unterrichtszeiten beginnen bald ab dem 1. November, das Mittwoch
ab dem 6. November, ein neuer Kursus im Tanz-Unterricht
beginnt. Anmeldungen werden ebenfalls entgegengeworben.
Mit beständigen und jeder Tanzzeit.

E. E. Berger.

Vorlagen gegen Lagers zu ein Posten
Stroh-, Säilk- u. Rohrmatten
zum Habitspreis abgegeben werden in der Korbwarenfabrik
von G. Popp & Söhne in Kleinischmalkalben,
Bude Gewandhausplatz.

Wollene Strickgarne,
größte Auswahl am Platze, verkaufen zu Habitspreisen
Günther & Tietze,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Auction. Montag den 21. Oktober Vermitt-
lung von 10 Uhr an, gelungen große

Lombardirte Gegenstände,
als: 5 Thd. Allodium und Pantofeln, 4 Thd. Hosen-
und Knaben-Höschen, 3 Thd. Oberhemden, 10 Thd. Bot-
hemden und Blusen, 10 Karten Guanti, Trumphänder,
sehr 20 Witze kleine und mittlere Strümpfen,
öffentliche zur Versteigerung. G. H. Vierth. Auctionator.

Bersthoffene Winterüberzieher,
aller Art werden untermittelt in allen Graden gut und oft auf-
getragen in die

Kunsfärberei von H. Stege,
8 Breitestrasse 8.

Bäckerei-Gründung. Dem geehrten Publikum in Löbau, sowie meinen lieben
Nachbarn und Bekannten hierdurch zur höflichen Anzeige, daß
ich unter beständigem Tage in meinem Hause, Neißewigerstraße
Nr. 12, eine

Brot-, Weiss- und Butterbäckerei
eröffnet habe; richte die öffentliche Bitte an das geehrte Publikum,
mich in meinem Unternehmen zu unterstützen, und mich mit ihren
Aufträgen zu bedienen; mein Streben soll nur darin berichtet
sein, stets nur eine gute und schmackhafte Brotzubereitung.
Löbau, 18. Oktober 1878. Franz Richard Pesel,
Bäckermeister.

Pferde-Werkauft. Ein frischer großer Transport eleganter, guter
Ost- u. Westpreussischer Pferde,
darunter einige Jäger und gute Einspanner,
sind eingetroffen und stehen direkt zum Ver-
kauf bei

Oldenburger Milchvieh-Verkauf.
Freitag den 25. Ott. stellen
wir einen großen Transport hochtragender Kühe u. Kalben
im Milchviehhofe zu Dresden
gum freihändlichen Verkauf.
Stolzmann, Oldenburg.

Gerdens & Oltmanns.

Auction. Morgen Montag d. 21. Oktober.
Gedruckte und stattdaucton Rauspeshesstrasse 21 nach-
berichtet.

Pfandsachen u. Nachlaßeffekten
als: circa 40 Winterdecke, Tannen-Winterdecken, Weiße,
Holen, 3 Weben, 1 Leinwand, Nähzeug, angeleidet, rumpt
11 Uhr: 1 Kosten neue Goldwaren, wobei namentlich:
1 St. 5 Schmalzleder-Mäntel, 6 grünfarben, 1 Paar Ober-
gehänge, 5 Käppchen und 3 Kinnre, mit Pelzauflage; ferner
Dienstag den 22. Oktober und folgende Tage: allerlei
Schmuckstücken, Kleidung, Haarthe, Bettsachen u. c.;
Sonnabend den 26. Oktober: automatische Neubla-
men, 1 Luftdruckbierapparat mit 6 Gläsern, 1 patentierte
Mehrzylindermaschine nebst sonstigen Haushalts-
geräten. Karl Breitfeld, Gal. Gerd 68 u. Mathautionator.

Thees

1878/1879 Ernte

findt in reiner Schönheit Waare zu Lager gegangen und emp-
fiehlt seine Qualität zu 3, 4 u. 6 Mark pro 1/2 Kilo — russ.
Karakavane-Zweig 11, 6 u. 9 Mark. ebenfalls tragen aus
Japan und China große Sendungen ein und empfiehlt mein-
schen höchsthaltige offizielle Lager zu Best- und Gelegenheits-
Preisen jeder Art angelehnlich.

Preise außer billig und fest.

R. Seelig, Importeur,
Kaufhaus, Laden Nr. 6.

Adolf Helm

empfiehlt billig

Frauenhemden

1 M., 2 M., 2.20, 2.40, 2.50, 2.75, 3 M., 3.50.

Frauenbeinkleider

1 M., 1.50, 1.75, 2 M., 2.20, 2.40, 2.75, 3 M.

Negligejäckchen

2 M., 2.40, 2.50, 2.75, 3 M. u. c.

Blöcke

2.50, 2.75, 3 M., 3.50, 4 M., 4.50.

32 Webergasse 32.

Auswärtige Aufträge, auch Proben, besorge pünktlich.

Im Fröbel'schen Kindergarten,

Königstrasse Nr. 8a.

finden Kinder vom 3.-6. Jahre freundliche Aufnahme.

Adolf Helm

empfiehlt billig

Hemden-Einsätze,

Pariser und Bielefelder Neuerkeiten, von 20 Pf. bis
zum höchsten Genre.

32 Webergasse 32.

Für Damen.

Schneiderin, Mähdame, sämtliche neue Schnitte nach
Advertberechnung zulassen, Aussonderungen, Einheiten, Anpro-
bieren u. Garneien wird unter Garantie binnen 8 bis 10 Wochen
gründlich geleistet. Seit nun 23 Jahren in diesem Hause thätig,
bekomme ich nicht, alles Praktische, was ich in der Zeit gefun-
den habe, meinen Schülerinnen zu lehren, und entlasse keine
Dame, die nicht völlig sicher ist. Honorar 30 Mark.

Montag den 28. October beginnt ein neuer Kursus.

Ida Bechtold,
Dresden, an der Kreuzkirche 1.

Zur Auslage von
elektr. Telegraphen,

als: elektrischen Kontrol-, Läute- u. Signal-Ap-
paraten, elektr. Sicherheits-Vorrichtungen, Kabel-
und Stangen-Leitungen für Fabriken, Bergwerke u. c., sowie
zur Anlage von elektr. Haus-Telegraphen, Tele-
phon, Sprachrohr - Leitungen, mechanischen
Glockenzügen, Zimmer-Ventilationen und Blitz-
ableiter empfiehlt sich ergebenst

Herm. Wendt,
Mechanische Werkstatt und Schlosserei
Dresden, Walpurgisstraße 20.

Sämtliche Gattungen Schürzen

größte Auswahl zu bekannt

billigen Preisen.

Äderen werden auf und billig

ausgearbeitet.

Engros-Märkte 15-20 Pf.

Marienstr. 26

Heiraths- Gesuch.

Ich suche für einen Ver-

wandten, mit Herzogen- und

Weisböcklin ausgestattet, 26

Jahre alt, verschieden als Ober-

feuer verwendend, der sich jedoch

mit seinen Erfahrungen denn doch

zu etablieren gedenkt, die Bekannts-

chaft einer jungen, hochachtbaren

Dame, welche sich mit Liebe

einem beratigen Geschäftste

gewidmet führt und nicht ganz

vermeintlich ist. Die Anfahrt

liegt auf beiden Seiten in

zarter Weise und unter vorzü-
licher Distanz geführt und be-
lebt von Cherien eben, Photog-
raphien Meisselstraße 14, 3.

Etagen rechts, abzugehen.

Aufgepaßt!

Wiederverkäufer können viel

Geld verdienen am Reichtum

meines Umweltgeschäfts-Lagers,

dab ich zu jedem Preise absetzen

möchte. Ulrich, bis 12 Uhr

Carolastr. 6, II, sonst Marienstr. 2.

Carl Kaufmann, Auctionator.

Eine

Kunstdüngerfabrik

sucht einen mit dieser Fabrikation
durchaus vertrauten, selbstän-
dig arbeitenden

Vorarbeiter.

Gute Zeugnisse unerlässliche Be-
dingung. Offeren unter T. T.
40 u. 40 Haasestein u. Vog-
ler, Dresden erbeten.

Verkauf einer

Spielwaarenfabrik.

Eine im besten Betriebe sich
befindende Spielwaarenfabrik im
Insel, Krämer, wird wegen Absatz-
verlust unter günstigen Bedingun-
gen zu verkaufen gefunden und
können sich junge Leute eine
gute Existenz gründen. Kapital
circa 18,000 M. erforderlich.
Nachkennung nicht nötig, da
nur eingetragene Arbeitgeber
vorhanden. Offeren stand bei
Herrn Haasestein u. Vogler
in Dresden unter O. P. 180
niedrigstangeboten.

Ein sehr schönes gebrauchtes

Pianino,

fast neu, elegant, lädt in Ton,
Spielart und Stimmung, Clien-
platte, für 120 Thaler, bedarf, in
einem Stück 140 Thaler, mehrere
135, 145, 155 Thaler.

Pianoforte

für 25, 45, 55, 75, 95, 120,
130 Thaler, kleinere

Flügel,

worunter Klavi., Klaviola,
Flüttner u. w. w., empfiehlt
in den billigsten Preisen zum
Verkauf.

H. Wolfframm,

Piano - Stabilisement,
8 Wilsdrufferstraße 8.

Meiste gute Pianos nehme
ich sehr gern mit an.

Gin gut eingefüllt

Destillations- Geschäft

oder auch Gasthaus in freiem
Gegend Säbischend wird zu
kaufen oder zu pachten gewünscht.
Kaufleute Offeren mit Preise
angebote unter H. D. 635 an
Herrn Haasestein u. Vogler

in Chemnitz erbeten.

W. A. Urbau,

Marienstrasse 26,

empfiehlt

Straußfedern

Blumen,

Ranken,

Strohhüte,

Facons

in großer Auswahl zu bekannt

billigen Preisen.

Äderen werden auf und billig

ausgearbeitet.

Engros-Märkte 15-20 Pf.

Marienstr.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Sophienstrasse Nr. 6, Eckhaus an der Sophienkirche.

Siegenschirme für Herren und Damen, mit elegantem Gestell und Patent-Glocken-Ausspanner,

Stück 2 M. 50 Pf. an bis zu den feinsten in schwerer Seide.

Portemonnaies	Beutel-Portemonnaies, in großer Auswahl, in Gentlemen-Stück 10 Pf. an.	Portemonnaies	Athletia mit dreimaligem Ver- schluss, in Leder, St. 50 Pf. an.	Portemonnaies	ohne Verlust in großer Auswahl, St. 10 Pf. an.	Cigarren-Etuis	mit gelbem Papier u. Verleum- disterei Stadl 40 Pf. an.	Brieftaschen	In großer Auswahl, mit Rollz-
Brieftaschen	Muschel-Portemonnaies, in verkleideten Größen, Stadl 35 Pf.	Bauknotentaschen	mit mehreren Abteilungen, Stadl 50 Pf. an.	Reisetaschen	In Lederstoff u. Cloth, mit ver- schleißbarem Papier St. 2 M. an.	Quarré-Reisetaschen	als Koffer und Tasche zu benutzen.	Reiseflascher,	solid gearbeitet, Stadl von 1 Mark an.

Damen-Leder-Gürtel in den neuesten Mustern, das Stück 50 Pf., dergl. in starkem Röckleder (engl. Nobrisat) Stadl 75 Pf. an bis zu den feinsten zu 6 M.

Kinderkammäume	mit durchbrochenem Rand zum Bandtischleben u. mit Draht durchzogen, Stadl 15 Pf.	Grisfämme	mit Webstiel, Stadl 10 Pf. an.	Staubkämme	Damen-Ginstek-	Damen-Ginstek-	Damen-
Laschenbürsten	das Stück 10 Pf. an.	Röpsbürsten	mit Stiel, das Stück 30 Pf. an.	Sleiderbürsten,	In den neuesten Mustern, Stadl 20 Pf. an.	Graffkämme	Graffkämme
Taschenbürsten	das Stück 10 Pf. an.	Rothes	gute Qualität, Stadl 40 Pf. an.	Zahnbursten	das Stück 10 Pf. an.	Nagelbürsten	mit goldenem Griff, Stadl 30 Pf. an.
Vorzellansnöpfe	in verschiedenen Größen, das Groß (144 St.) 10 Pf. an.	Strumpfbänder	für Erwachsene und Kinder, Paar 10 Pf. an.	Zeichengarn	(in Karton, 16 Knäuelchen) gute Qualität, 100 St. kostet Karton 25 Pf.	Nähnadeln	lang, Edwart, 3 Dbd. 25 Pf.
							Nähnadeln

Hosenträger in großer Auswahl, solid und dauerhaft, in verschiedenen Arten, Paar 50 Pf. an.

Hosenträger mit s. englischer Leder-Garnitur, hinten zusammenhängend, als äußerst solid u. praktisch zu empfehlen, Paar 1 M. 50 Pf.

Photographie-Rahmen,	verschiedene Muster, Dugend nur 25 Pf.	Photographie-Rahmen,	schwarz, oval, m. Messingrand, Stadl 8 Pf.	Photographie-Rahmen,	In allen Grässen.	Photographie-Rahmen,	In allen Grässen.	Bilder mit Rahmen

Taschen-Feuerzeuge,	das St. 8 Pf. an.	Cigarrenlöcher,	um brennende Zigarren aufzu- bewahren, Stadl 10 Pf. an.	Ansichten	von Dresden und der Sächs. Schweiz mit 12 Tableaux, St. 15 u. 30 Pf.	Ansichten	von Rom und Paris u. der Pariser Weltausstellung, 12-24 Tableaux, St. 35 Pf. bis 1 M.	Geschwärze

Cigarrenspitzen in echtem Meerschaum mit Bernsteinspitze, Stück von 25 Pf. an.

Cigarrenspitzen	Tabakspfeisen, fogen, Chemnitz, St. 25 Pf.	Tabakspfeisen,	in limit. Bruxy're Holz, Stadl 10 Pf. an.	Cigarrenspitzen	mit Acetin-Aussanger, Stadl 20 Pf. an.	Tabakdosen	In Villeroyholz, St. 20 Pf. an.	Schwiegen,
Gummibälle,	demalt, in verschied. Größen, Stadl 15 Pf. an.	Blattoldaten	und Minifiguren, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ brutto Füllung, 20, 40 und 75 Pf.	Kochmaschinen	zum Spiritus heizen, Stadl 90 Pf.	Pfefferpfeifen	In gr. gefüllter oder unfüllter Kubatt.	Trompeten,
Stiefelanzücher,	geknüpft, St. 40 Pf.	Garderobenhalter	in antikem Holz, St. 50 Pf. an.	Handtuchhalter,	debal. geknüpft, Stadl 50 Pf.	Haushservice,	das St. von 50 Pf. an.	Edelservice,
Uhrgehäuse	in Holz, mit Gläsglocke, 60 Pf.	Metallophones	(Clavier mit Metallplatten), Stadl 40 Pf.	Bilderväschen,	in Metall, das Stadl 15 Pf. bis 50 Pf.	Kinderuhren	mit Kette, St. 8 Pf. an.	Fussbänke,

Damen-Taschen in größter Auswahl, das Stück von 50 Pf. bis zu den feinsten.

Sammet-Necessaires	Pantoffel in Sammet mit Gitterrost, Innentheil verarbeitet 35 und 40 Pf.	Taschenmesser	In grosser Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.	Medaillons	Zum Servieren auf zwei Seiten Stadl 10 Pf.	Broches und Ohrringe	In großer Auswahl in Schwarz und mit bunten Steinen.	Schalen und Vasen

Bessemertahl-Speise-Löffel	Britannia-Metall-Speise-Löffel aus gezeichnete Qualität Stadl 15 Pf., Dugend 1 Mark 50 Pf.	Gartentüren	Gartenmöbel, Zili, Paul u. 4 Stühle, 60 Pf.	Glaschenkörse	mit Beischlag, 3 Stadl 20 Pf.	Etterschalen	In Glas, mit Untersetzung und Deckel in Metall, Stadl 50 Pf.	

Stahl - Kaffee - Löffel	Britannia-Metall-Kaffee-Löffel aus gezeichnete Qualität Stadl 15 Pf., Dugend 1 Mark 50 Pf.	Kaffee- und Zuckerbüchsen	mit der Aufschrift Kaffee und Zucker, Stadl 30 Pf.	Glaschenkörse	mit Beischlag, 3 Stadl 20 Pf.	Gassekörter	In verschiedenen Mustern, Stadl von 15 Pf. an.

Schablonenkasten	zur Waschstickerie mit Alphabet, Ziffern, Monogramme, Tische, Windeln etc., 35 Pf.	Messer und Gabeln	in guten Qualitäten von 25 Pf. an.	Lüchen- oder Gemüsefresser	das Stadl von 5 Pf. an.	Butterschalen	In Glas, mit Untersetzung und Deckel in Metall, Stadl 50 Pf.

Uhrläppchen, gut vergoldet,	in großer Auswahl, das Stadl 25 Pf. bis 3 Mark.	Stahl-Uhrketten	in verschiedensten Mustern, Stadl von 10 Pf. an.	Manschettenknöpfe	mit Mechanik, Paar von 20 Pf. an.	Kragen-Knöpfe	in gold und schwarz, Dugend 8 Pf.

Grosses Lager von Geschäftsbüchern	zu außergewöhnlich billigen Preisen.	Rechnungs-Formulare	in Quart.-Format, 100 Stadl 40 Pf.	Siegellack,	20 Stangen = Brutto Pfund nur 50 Pf.

Marmor- u. Alabaster-Waaren,	Stück nur 40 Pf.,	Stahlfederhalter	In praktischen Formen, Dugend von 4 Pf. an.	Stahlfederhalter	In verschiedenen Farben gewischt, Dugend 10 Pf.

Ansteck-Shlippe	Shlippe (Cravatte) mit Mechanique in großer Seide 40 Pf. gutes Material, Dugend 30 Pf. u. 35 Pf.	**Papierkragen,**	gut geleinnt, Buch (24 Bogen) von 10 Pf. an.	**Papierkragen**	mit Stoffüberzug Dugend 50 Pf.

<tbl_r cells="

Sonntag, den 20. October 1878.

Etablissement Elsasser Waaren-Haus

4 Waisenhausstr. 4, neben dem Telegraphen-Amt.

En gros. Fabrikation: En detail. Mülhausen, Tornach, Gebweiler und Marfisch im Elsaß.

Das Elsasser Waaren-Haus leidet keinen Verlust, wenn es verloren geht, denn das Elsasser Waaren-Haus leidet keinen Verlust, wenn es verloren geht, denn die angebotenen Waren einkaufen genügt den weissen Läden, um die Überzeugung zu gewinnen, wie es und darum zu ihm ist, die kleinen Geschäfte zu schließen und die Dörfer des Hauses... Durch die Macht zum Preis... nach jeder Menge hin zu reichen. Diese Wiederholungen des Elsasser Waaren-Haus nicht nur allein täglich eine größere Anzahl zu haben, sondern sie haben so sich allein aufzuladen zu lassen.

Ferner halten wir Materialien eines der größten Pariser Magazine von Sammel-, Seidenwaren, Confection, Wäsche und sämtlichen feinen Zimmer-Einrichtungen und Ansätzen und besorgen auf Ordre Alles steuerfrei und franko zu Originalpreisen des Magazins ab Paris.

Verfolgenden neuen Preis-Courant diene zur gesättigten Orientierung:

Lager von Elsasser Blauellen und Lamas aus den verschiedensten Gattungen Gebweiler und Marfisch im Elsaß.

9.4 Blauelle mit Tuppen Mtr. 150 Pf., Gie 87 Pf.

9.4 Blauelle ohne Tuppe Mtr. 120 Pf., Gie 69 Pf.

9.4 Vana Zeile I. Mtr. 100 Pf.

Zeile II. Mtr. 200 Pf., Gie 115 Pf.

6.4 Hemden-Damast-Lamal. Mtr. 80 Pf., Gie 46 Pf.

6.4 Spanische, schwedische, Almali. Mtr. 120 Pf., Gie 75 Pf.

6.4 Blauell, bedruckt, für Kinder Mtr. 140 Pf., Gie 80 Pf.

Lager zu wohltümlichen Zwecken:

Ein Kosten betriebe, von einer Gewinnlinie zurückgebliebene

Weiderlöste 10 Pf., netto zu 60 Pf. verkauf.

Ein Kosten von der Commercialien zurückgebliebene Weider-

löste Mtr. 25 Pf. für die Stablate Waller.

Dieses Lager bietet noch ein so hohes Sortiment, wie

Manufaktur-Berlinensche Weißwaren eben zur Kaufmanns-

nicht unterhalten können und verkaufen derselben an aus-

fallend schönen Preisen, wodurch die Weißwaren eben

legt. Die vorliegende Weißwaren sind sehr empfehlenswert, denn

meistens der bedeutendste Preisvergleich ist sehr vorteilhaft,

denn sie die Weißwaren sind besonders auch vorteilhaft,

um frischen und neuen Wohl zu machen, denn:

im Elsasser Waaren-Haus

Ist Alles neu, preiswürdig, durabel, frisch

und schön.

Dippoldis-
waldner Platz
Nr. 2.

Ecke der
gr. Blauen-
schenstraße.

**Spieldoch u. Beradt's
amerikanischer
Rester-Bazar,
Dippoldiswaldnerplatz 2,
Ecke der großen Blauen-schenstraße.**

Zum bevorstehenden Jahrmarkt
empfehlen wir
Privatleute sowie
Viederverkäufern

unter großem Sortiment in

64 breitem Halb-Lama, reinwollinem Lama,

94 breitem reinwollinem Lama,

64 breite bedruckte und glatte Parchente,

Lama-Cachenez,
Neuheiten in Kleiderstoffen,

Lüster, glatt und farbig,
engl. Alyccas, schwarz u. couleur,

Stapelwaren in großer Auswahl,

Bethenge, Jalets, Halbleinwand,

Reinleinen, Shirtings, Piqué's

und Chiffons.

Viederbeschaffern besondere Begünstigung.

**Spieldoch u. Beradt's
amerikanischer
Rester-Bazar,
Dippoldiswaldnerplatz 2.**

Ecke der
gr. Blauen-
schenstraße.

Dippoldis-
waldner Platz
Nr. 2.

— Dresdner Nachrichten, Seite 14 —

Achtung!

In den am 2. September 1878 neu gegründeten
Kranken-Unterstützungs- und
Begräbnisskassen-Verein

Germania

werden jederzeit Mitglieder aufgenommen. Anmeldungen werden
entgegen genommen auf dem Platz Nr. 1, Stadt Chemnitz.

Holz- und Kohlen-Niederlage

von

Aretschmar & Mundelt,

Dresden-Niedstadt,

Karlstraße 2b und Holzholzgasse 21

(nicht vom früheren Kondit. Holzholz)

empfiehlt sich auf Lieferung von trockenem kleinen Scheitels,

Wachholz, Steinholz aus den Kreis. v. Bautzen und

sonstigen Dörfern Braunschweig von kleinen bis zum größten

Quantum auf Wunsch bis vor und in das Haus zu den billigen

Preisen. Hochzeitstag Aretschmar u. Mundelt.

Schnupftabake!

Selbstzüchte hell, Carotten, rot Ed. von 50

gr. an. Dopp. Mod. Grand Cardinal, Argentabaf,

Waenba, Prinz, Marine, Galizier, Gieger, Na-

wizer, Steiner, Pariser von Lotzbeck & Co.

in Augsburg, Gebr. Bernard in Offenbach,

Karl. Graf in Crenzsch in Nobelpreisen —

Brasil, Ind. Schmalz, Rapé d'hollande,

Nachtholz, Perique etc. Kantabri, stark und

dünne, 150-160 Pf. pr. Pf., empfiehlt bei leichter

und unter Qualität Wiederholungen und Konsumen-

zu billigen Preisen.

G. Tauscher, Schnupftabak-Handlung, 2 Galeriestrasse 2.

Fische-Verkauf.

260 Z.-C. Karpfen und 40 Z.-C. Schleien und
Hechte werden täglich auf der Domine Opotschne
in Chemnitz verkauft. Ein Besuch können die Käufe bis Weihnachten
in den Rückhalt 1½ Meile vom Bahnhof Chemnitz der Halbstadt
Oberauer Bahn dienen. Ruhige Auskunft erhält der Direktor
von Siegburg, Opotschne, Chemnitz.

Ritterguts-Verpachtung.

Glückliche Geschäftslust machen es nötig, den Vermieter für
öffentliche meistbekannte Verpachtung des im Kreise Langen-
sulza, an der Bahnlinie Grossen-Göttorps gelegenen
Gutshofs Mühlverstedt, vom 31. Oktober d. J. an
Montag den 25. November, früh 10 Uhr, nach
Mühlverstedt, im Gasthofe zum Schwan, zu ver-
teilen.

Die Feier findet vor dem Amts-Rathaus Neuen-

dorf statt.

Der Gute kostet 750 Pfennig. Meisten der verfügbaren

Verpachtung. Dauer der Pachtzeit 15 Jahre.

Die Verpachtung der Pachtung ist ein Eigentum Vermögen
von 80000 Pfennig erfordert, aber selbst sich der Pacht-
bewerber vor dem Vermieter aufzuzeigen hat. Verpflichtung des
Vermieters ist getroffen. Die Übergabe des Gutes erfolgt den
1. April 1879. Muster der Verpachtungsbedingungen sind von
dem Intervenirten zu erhalten.

Eisenach, den 16. Oktober 1878.

Carl Graf v. Hopfgarten, Major a. D.



E. Brocks,

12 gr. Brüdergasse 12

ein reicher Lager von

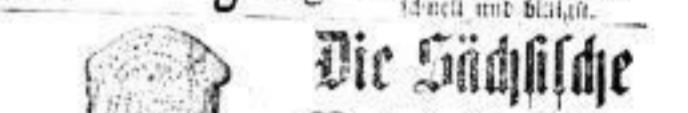
Regdgewehren, Gewindung und Centralgewebe von 45-300 M., Leiblins,

Stecklins, Zimmerbüchsen, Rechtsbüchsen,

Naab-Dörken, Gewehrfüll, Rade, Sände, Gießen, Wal-

der, Niednær, Gerallen, Fassenschäften und geladene

Pistolen. Ein und doppelt.



Die Sächsische Holzindustrie- Gesellschaft

3rd Rabenau

hat unter heutigem Tage bei der

Möbelfabrik von Leo Meyer,
Pragerstrasse 9,

Haupt-Niederlage

Ihre sämtlichen Fabrikate errichtet und verkauft Herr

Leo Meyer unterte Stoffel in Nobelpreisen.

Die Fabrik ist in den Stand gebracht, den solidesten Möbel-

und alte in ihre Produkte einzulegenden Artikel zu äußersten

Verzuckerungen herzustellen.

Werke sind die gebogenen Fabrikate neuester Art

und die sogenannten amerikanischen Stühle, welche sich bei

allgemeinen Möbeln erfreuen, der Beobachtung empfohlen.

Rabenau, den 17. September 1878.

Die Vertriebs-Direktion.

Bohmische Hütte.

Das Bild, 80 x 90 Pf., im Man-

gen doppelt bei Joh. Dörschen, preiswert zu verkaufen

Dresden, Kreuzgasse 25. Galerie 2. L.

Dippoldis-
waldner Platz
Nr. 2.

Ecke der
gr. Blauen-
schenstraße.

Dippoldis-
waldner Platz
Nr. 2.

Depesche!

Wegen Übernahme eines unter. u. Geschäfts unter
Vertrag des

Dresdner Fahrmarktes

Am 16. Galeriestrasse Nr. 16

Ausverkauf

von

wollinem und halbwollinem Lama à 15 Pf.,

Kleiderstoffen in den besten Qualitäten, 25 Pf.,

wollenen Kopf- und Theatertüchern, 50 Pf.,

wollenen und gestrichen Westen, 2 Mt.,

Betzenen und Inlets, 18 Pf.,

Halbleinwand (weiß), 18 Pf.,

64 großen Taschentüchern, 20 Pf.,

für Wiederverkäufer ist dieser

Ausverkauf

sehr beachtenswert.

Am 16. Galeriestrasse Nr. 16,

Nähe der Badergasse,
gegenüber dem Geschäfts-Lokale von Herrn

Petermann.

Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Zum 1. November Abteilung der

Leininger-Loose.

Die mit Recht so sehr bejubelten Preise haben 1 Tresser

in Leininger-Loose von 40,000, 2 Tresser in 11, 20,000,

3 Tresser in 8, 15,000, 4 Tresser in 5, 10,000, 5 Tresser

in 3, 10,000, 6 Tresser in 2, 5, 000, 7 Tresser in 1, 000,

8 Tresser in 1, 00

Gebrüder Simon, Mode-Bazar,

16 Seestraße 16, Ecke der Breitestraße.

Seiden-Manufaktur, Modewaaren und Damen-Confection.

Wir beziehen und auf unser jüngst überreichtes Preis- und Waaren-Verzeichniß und wiederholen, daß der Verkauf in allen Waarengattungen streng zu den darin verzeichneten enorm billigen Preisen stattfindet.

Matassé-Kleiderstoffe in allen Nuancen, à 35 Pf., sowie **Winterpaletots** in Diagonal, Mousse und modefarben Velour. Double, à 12 Mark, 18 Mark und 24 Mark.

Pirna.

Emil Mühlle Filz-Waaren

empfiehlt sich zu bevorstehendem Markt mit den bekannten

und bittet bei Bedarf um gütige Beachtung.
Pirna. Emil Mühlle, Pirna.
Stand: Georg-Platz,
Erste Budenreihe, 2. und 3. Buden.

Von den bekannten
Rist-Kustermann'schen
Patent-Regulir-Füll-Oefen

destigt für Dresden und Umgegend

das alleinige Lager
Moritz Schubert,
30 Marienstrasse 30.

Grosser Ausverkauf!

Während des Jahrmarktes verkaufe alle Arten meines kolossaln Waarenlagers zu und unter dem Kostenpreis, und mache ich auf diese seltsame Gelegenheit besonders aufmerksam. Ein Jeder macht beim Kauf grosses Geldersparnis und können Wiederverkäufer, Schneiderinnen, Putzmacherinnen viel Geld verdienen.

Kleiderstoffe in allen glatten und gemusterten Stoffen, Neuheiten schon von 25 Pf., Fächer 20 Pf., Plaidstoffe 30 Pf.

Schwarze Cachemires, 1/2 breit, von 50 Pf. bis zu hochfeinstster Qualität spottbillig.

Schwarze und couleure Seidenstoffe, sowie echte Sammete in Jaquett und Bag, wegen Aufzehr 50 Prozent unter dem Kostenpreis. Patent-Sammete von 40 Pf.

Sammet und Seiden-Bänder verkaufe aus.

Gardinen, gardinen, Stoff 40 Ellen, 3/4 Tblt., bis

zu den schönsten Tullgardinen.

Modell-Nips und Damast, 1/2 breit, von 80 Pf., Bett- und

Lischdecken, Sophadecken von 15 Gr. Tapische v. 1-2 Tblt.

Regenmäntel und Jaquets von 2 Thlr.

1/2 Lama 50 Pf., 1/4 Rockzeuge 30 Pf., Kantensöse 15 Gr. Double, Plüsche, Buckskin, wolle u. seidene Tücher, Laine und seltsame Taschentücher, blau bedruckte Schürzen 12 Pf., Taschentücher von 90 Pf., Barthent, Alter 15 Pf., Bettzeuge, Stangenkleider, Handtücher, Shirting 10 Pf., sämmtliche Butterstoffe und massenhaft ähnliche Artikel

zu stauend billigen Preisen.

Bazar, im Hause der Conditorei Trepp, am Altmarkt, Eingang Schlossstr. 1, eine Treppe rechts.

Ihrenlager und Reparatur

Robert Krahmer,
23 Marienstrasse 23
(Udlaß-Restaurant).

Neubuden steht auf Lager. Alleiniges Lager der angesammt vorzüglichsten Herrenmode-Artikel. Goldene Damenuhren, elegante Ketten, Schlüssel in Gold und Silber. Wehrhafte Garantie. Beste Preise.

Höhere Fach- und weibliche Gewerb-Schule, Handarbeits-Lehrerinnen-Seminar, Leipzig, An der Pleisse Nr. 7.

Zu Vereinbarung mit den Bestimmungen des hohen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes, die Prüfung der Handarbeits-Lehrerinnen betreffend, wird der Anfang des Vorbereitungss-Unterrichtes für Handarbeits-Schul- und Gewerbe-Lehrerinnen auf Michaelis jeden Jahres verlegt. Anmeldungen für diesen am 1. November neu beginnenden Anfang erbitte baldigst. Professe und mundliche Anstunt in den Stunden von 8-10 Uhr. Die Vorsteherin.

Pirna.

Filzröcke,

von 3 Mark.

Morgenröcke,

von 9 Mark.

Moireröcke,

von 6 Mark.

Moirée vom Stüd.

von 40 Pf.

empfiehlt in großem Sortiment

C. H. Wunderling,

Dresden,

Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

Stearin-Kerzen

(Piano-, Apollo-, Kanal-, Wagen-) à 18-35 Pf. per Stück.

Adolf Behrend,

Ecke der Rautenbach- und Grunerstraße.

empfing und empfängt eine große Sendung

Im General-Allseide-

Fabrik-Ausverkauf,

Altmarkt 6, Eingang Schlossergasse.

Kommen jeden Montag ab zu wichtigen Ereignissen zum Auf- und Abmarsch: **Affende-Waren:** 1 Tag, kleine Dienstleist. 1 Tag, Dienstleist. 1 Tag, kleinste Aufsicht, à 4 Mark, 20 Pf., 1 Tag, Dienstleist. Dienst, à 4 Mark, 1 Suppenküche à 3 Mark, an, keine Butterdosen von 3 Mark, an, Salatküche à 3 Mark, 4 Mark, jeder, Außen-Anricht, Blumen, Erdbeeren von 1 Mark, an, Zwiebeln und Knoblauch, Zwiebeln und Zwiebeln, Champagner-Mühler, Weinmühlen-Mühlen zu außertadelnd billigen Preisen; ferne Holz- und silberne Uhren, edle goldene Uhren, Handuhren, Dienstverkaufte Uhren, nicht vom Gold zu unterscheiden. Alles zu den gerüchtigen Tagpreisen.

Der Liquidator.

Für Zahnhäusler oder Zahnräzte bietet sich Gelegenheit, durch Aufkauf meines in Berlin seit 14 Jahren bestehenden und ohne Namen geführten

Zahn-Ateliers

eine seltre und aufsummliche Erbschaft zu kaufen. Das Atelier ist in einem der belebtesten Stadtteile, an einem der größten Blätter Berlin gelegen. 12 Jhd. Besicht. 40-50.000 Seiten-Zeitung verbindet 4 Bahnhöfe mit dem Blätter.

Das Atelier erfreut sich einer festen Kundenschaft Namen und Wohnung der Besitzer ist genau registriert, welche, da das Atelier ohne Namen gehandelt wird, am den Nachfolger unvergessen bleibt. 12 Jhd. einziges Atelier im gleichen Stadtteil, in welchem überaus viele Praxen mit Nitro-Oxygen-Gas nicht mehr jetzt verkommen werden, steht zwischen einer groben Industrie und Wohngebäude und mittels 10000 Blätterzähler erlangen daher unter Größe L. V. 174 in die Expeditionen des Berliner Tageblatt. Berlin 8., Grünstraße 33.

Kohlen-Geschäft

von
J. G. Busch, Dresden,
Baudukt-Bögen der Marienbrücke.

Die Bereitstellung meiner gebrüten Kundlichkeit habe ich nachstende Kundensorten erledigt und bitte, dieselben mit recht günstigen Kosten zu beziehen.

Postkonserven

J. G. Busch.

Herr Eduard Glöckner, Marienstraße 33,

* Oscar Gundlach, Hauptstraße 15.

Herren Gebrüder Hille, Hauptstraße 3.

Herr Bruno Rehm, Marienstraße 22.

* Otto Kielholz, Bismarckplatz 5.

* Albert Kühl, Bismarckstraße 32.

* Emil Kröner, Neue Planckstraße 52.

* Franz Lindner, Planckstraße 1.

* 23. N. Blümke, Gutsstraße 1.

* Bernhard Wolf, Amalienstraße 2.

Möblierer-Verkauf

zur

Reichsger-Taxe.

Panorama-Säcken 1, 1. Et. Haus, Ecke der Werderstraße, sind nur neue edle Dienstbauer- und Mahagoni-Möbelien, und kostbare Salons-Pflaster-Garnituren mit kleinen Bildern, 40 Pf., Stuhlparker-Salen-Pflaster-Garnituren in den beiden Beinen 36 Pf., Schreibmöbel in seiner Ausstattung 15 Pf., 24 Jhd. edle Kutschkauer und Mahagoni-Schreibtische 10 Pf., dreifach. Kommoden mit 4 Schubladen 9 Pf., Schreib-Schreiber, Kanzlei-Geschäftsstücke 15 Pf., 24 Jhd. Schreibmöbel 7 Pf., hohe Tische mit Kristallplatten und wertvollen Unterlagen mit eisernen Marmorplatten 28 Pf., Weißer-Blätter 7 Pf., Schreib-Blätter 7 Pf., edle Kutschkauer mit Kristallplatten und Schreibmöbeln mit rothen Dielen-Schreibern und Schreibmöbeln 14 Pf., dunkelblauem Schreiber mit roten Dielen-Schreibern und Schreibmöbeln 10 Pf., 24 Jhd. Salons-Schränke, geschweift, 12 Pf., eine Kanzlei großer Gemälde (nicht Dietrich) 1/2 Pf. Blätter u. M. zu verkaufen. W. Albrecht.

Der Verkauf findet nur an Montagabenden Beratungstage von 9-12 und Freitagnachmittags von 2-5 Uhr statt.

Pfannkuchen
zu 6 und 10 Pf., Spritzkuchen, Kranzkuchen, verschiedene Seiten-Stollen, Käsekuchen und Thee-Gebäck empfiehlt als ganz verzöglicht täglich frisch Georgplatz II. **M. Fehre, Pirnastr. 22.**

Steinbruch-Verpachtung.

Freitag den 8. November 1878.

Beratung 10 Uhr, soll in der Kohlischen Restauration zu Höckendorf bei Thorndorf bei der Abtheilung 21 des Höckendorfer Staatsforstrevierbuchs auf der so genannten Paulsdorfer Höhe gelegene Sandsteinbrüche auf die 5 Jahre vom 1. April 1879 bis dahin 1884 unter den Verder bekannt zu machen und Verpachtungen vergeben werden.

Königliche Oberförstmeisterei Gräfenberg,

am 15. Oktober 1878.

F. v. Berlepsch.



Goldfisch-Gestelle, mit u. ohne Blumenvase, Goldfisch-Gläser, Aquariums, Tuftsteine u. Corallen, Goldfischnetze, lebende Schildkröten von 60 Pf. an, hält bei überlieferten Preisen stets aufgeräumt großes Lager die Galanteriewarenhandlung

F.G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestraße 10.

Ausverkauf
von echten schwarzen Sameten Marienstraße 3, 1. Et.

Melasma,

wohlgekochtes Schweinefett, zum

Leidern der Wilden mittels

Schablonen, empfiehlt als gut

und sehr praktisch in Stückchen

mit Schablonen à 75 Pf.

Nur 50 Pf.

Damenhute modernisiert und garniert am See 22, Eingang Nähe

Blumenstrasse.

Bertha Philipp, Fabrik

Adolph Renner

Eröffnung
 der, durch eine breite, schöne Treppe mit dem Parterre verbundenen
neuen Geschäftsräume
 in der ersten Etage.

Mein großes Lager der neuesten
Damen-Kleiderstoffe
 (Hauptzweig des Geschäfts)

habe ich in vielen, sorgsam und richtig gewählten, alle modernen Farben einschließenden, grossen Sortimenten, den Bedürfnissen des Herbstes und des Winters entsprechend, geeigneter, freundlicher Beachtung angelegentlich empfohlen.

Ferner erlaube ich mir, die Aufmerksamkeit meiner sehr geehrten Kunden auf die von mir
neuaufgenommenen Artikel für Hausbedarf

deshalb zu lenken, weil in ganz kurzer Zeit deren vorzügliche Qualitäten, verbunden mit grosser Preiswürdigkeit den entscheidenden Beifall der mich besuchenden Käufer fanden und jetzt in meinem Geschäft aus das Vortheilhafteste eingeführt werden können.

Es sind dies folgende:

Leinen, Stoffas, Nessel,
 zu Bett- und Bettwäsche, in entsprechenden Breiten.
Carritte Bettzeug, Inlet,
 roth und blau, einfarbig und gesleift.
Stangenleinen und Damast
 zu Bettbezügen.
Chiffon, Shirting, Piqué, für Negligé.
Cord- und Piqué- (Kloster-)
 Barchent.
Blaudruck:
 bleugedr. Leinene Schürzen,
 gestreifte Rouleauxstoffe.
Rock-Lama, Flanelle.

Leinene Taschentücher,
 weiß (gesäumt) und bunt.

Handtücher, roh und gebleicht.
Wischtücher alter Art.

Leinene Servietten.
Tisch- und Tafeltücher
 in Damast und Jacquard.

Kaffee- und Theegedecke,
 Zwirn-, Lein- und rothbaumw.
Tisch-, Nähtisch- u. Kommoden-
 sowie Waffel- u. Piqué-Bettdecken.

Wollene Waffel- und Bettdecken.
Kinderwagendecken.

Grosses Lager neuer Wintermäntel

in Moussé, Diagonal, Rayé, Double, Lealskean etc., Regenmäntel
 in sauberer eigener Herstellung, Morgenkleider und Filzröcke, Stepp-, Moirée- und Stoffröcke, von den billigsten Preisen an.

Preise fest. Proben und Sendungen nach auswärts franco.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Villigst zu verkaufen Wallstrasse 1, 1. Etage, Ecke Wilsdrufferstrasse, im Lombardgeschäft:
 eine Partie neuer Pelze, Damen-Jaquets und Garnituren in verschiedenen Pelzgattungen.
 Für echte Waare wird garantiert. Dasselbst ebenfalls zu verkaufen: eine Partie grosse und kleine Spiel- und Wiegepferde.

Die Brauerschule Worms a. Rhein,
 praktische und theoretische Ausbildung,
 die bedeutendste aller bestehenden Brauereianstalten, seit Gründung
 von 1400 Bierbrauern aus allen Welttheilen berühmt, beginnt den
 nächsten Kurus

den 1. November a. c.

Programme erhältl.

Dir. P. Lehmann.

Coqui & Weber's
Wein-Restaurant,

Wilsdrufferstrasse 18, 1. Etage.
 Warme Rüdje zu jeder Tageszeit.
 1/4 Liter Rot- und Weißwein a 25 Pf.

Ein Material- u. Cigarrengeschäft

auf einer der belebtesten Straßen
 einer lebhaften Mittelstadt bei
 1500 M. Einwohnung führt oder
 tritt zu übernehmen. Obereten
 unter B. R. 23 vollzählig
 bitten erbitten.

Für Holzpantoffelmacher!

Sämmliche Maschinen zum
 Holzverarbeitungen, als Bandföge,
 Radpel- u. Fräsmaschinen, auf
 Wasser- u. Dampfbetrieb einge-
 richtet, sind billig zu verkaufen
 in der Gemeinde im Nähe zu
 Wüstenbrand (St. Wüstenbr.).

Rich. Chemnitzer

18 Wilsdrufferstrasse 18

Neuheiten von Confection für die Herbst- und Winter-Saison.

Extra-Anfertigungen gelangen zur schnellsten und saubersten Ausführung.

Auswahl-Sendungen stehen gern zu Diensten.

Regenmäntel, Rad-Paletots und Havelock-Form,
aus neuen englischen Phantasie-Stoffen konfektionirt,
zu 14, 16, 18, 20, 24—40 Mkt.

Graue Filz-Negligée-Jaquettes
zu 8 Mkt.

Graue und modellfarbene Herbst-Umhänge
mit dolmanartigen Ärmeln,
zu 26, 30, 36, 40 Mkt.

Schwarze reinwollene Double-Paletots,
lange Formen,
zu 16, 18, 20, 22 Mkt.

Schwarze reinwollene Diagonale-Paletots
(Streidgarn)
zu 24, 26, 27, 30—75 Mkt.

Graue und modellfarbene Mousse-Paletots
zu 24, 26, 30—45 Mkt.

Abend- und Theater-Mäntel.

Cachmir des Indes - Paletots,
in elegantesten Ausführungen,
zu 36, 40, 50—70 Mkt.

Feutre - Havelocks
(hervorragende Neuheit)
lange Formen mit dolmanartigen Ärmeln und durchgehend neuen eleganten Velächen,
zu 45, 50, 60, 65—75 Mkt.

Rad-Mäntel
von Velours, Mousse, Diagonale und sonstigen Phantasie-Stoffen,
zu 45, 50, 55—75 Mkt.

Sämmtliche Piecen sind in 3 verschiedenen Grössen auf Lager, extraklein, normal und extrawelt.
Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Rich. Chemnitzer,

Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Damenröcke,
Damen- und Kinderwesten
mit und ohne Kermel,
Jagdwesten, Jagdgamaschen,
Jagdstrümpfe, Arbeitsjacken.

Kinder-Mäntel,
Jäckchen, Kleidchen,
Röckchen, Schürzen, Lätzchen,
Hütchen und Schuhe.
Woll-Puppen.

Wilhelm Krieger

35 Wilsdruffer-Strasse 35

empfiehlt seine **Neuheiten** in Mänteln, Dragen, Tüchern, Tüchis und Stoffhüllen
für Concert, Ball und Theater.

Unterzeuge, Lamahemden,
Patent-Gesundheits-Hemden
in Wolle, Baumwolle und Seide.
Antewärmer, Gamaschen, Strümpfe,
Soden und Beinlängen mit passender Wolle.

Moirée-, Lustre- und leinene
Schürzen. Winterschuhe.
Eiderwolle, alle anderen Sorten Strickwolle,
Castor-, Zephyr-, Moos- und Mohair-Wolle.
Zwirne, Besätze u. s. w.

Eigenes Fabrikat

von billiger bis zu feinster Qualität.

Die Tapisserie-Manufaktur

Brühl & Guttentag

Berlin,
Breitestr. 12.

Hamburg,
Neuer Wall 6.

26 Altmarkt 26

empfiehlt das vollständig assortierte Lager geschmackvollster angefangener u. fertiger **Stickereien**,
wie garnierte und ungarnierte **Fantasie-Artikel** zu billigsten Preisen.

Fortdauernd Eingang der in unseren Etablissements täglich erscheinenden Neuheiten.
Vorjährige Muster in brillanten Farben, wie garnierte **Holz-, Korb- und Leder-**
Waaren, offeriren wir zu ausserordentlich ermässigten Preisen.
Grosses Lager sämmtlicher Materiale in den best existirenden Qualitäten.

Paul Hildebrand
am Neidorfer Platz.
Herzen aus reinem Stearin
(Blauer, Roter, Rauten, Weißes) b. 50—100 Gr. er. Rollb.

Für Schuhmacher.

Union-Coupons. Hemlok, alle anderen Schuhleber-
locken, für weie Stoffe, 2000 Stück braune Schaffelle, Leberabfälle
für Schuhmacher, Sattler u. Kettelfabrikanten, sowie alle Schuh-
macherartikel offerirt billigst die Verhandlung fl. Weihenreis.

Bruno Leitert.

Dr. med. Engelmann

für Krankheiten des Kopfbares, Flechten der Kopfhaare, vor-
zeitiges Greisen und Ausfallen der Haare. Bei drießiger An-
frage abgeschlagene Haare zur mikroskop. Untersuchung erlaubt.
Sprechz. 12—4 Uhr Billnigherstr. 67, 2., Greifswald.

Robert Bernhardt

Die Eröffnung meiner ersten Etage

hat mir so viel Raum geschaffen, dass ich dadurch im Stande war, mein Waarenlager nicht nur ganz bedeutend auszubreiten, sondern auch immer wieder wesentlich zu vergrössern.

Die einzelnen Waarengattungen sind deshalb noch besser sortirt am Lager, als bisher, und

meine Preise

sind denselben derart angepasst, dass sie, den erweiterten Räumlichkeiten entsprechend, mir einen gleich grösseren Umsatz sichern müssen.

Kleiderstoffe,

neueste Muster, neueste Farben, täglich neuer Eingang der modernsten Sachen.

Lama,

Saison-Artikel ersten Ranges.

Massenauftapelung der besten und billigsten Fabrikate.
Meter von 140 Pf. an für gute brauchbare Waare — 80 Pf. die alte Elle.

Schwarze Cachemires,

9/4 breit, in Halbwolle und reiner Wolle, von 130 Pf. das Meter — 75 Pf. die alte Elle. Garantie für größtmögliche Solidität!

Schwarze Seidenstoffe

in entzündend schönen, unbeschwertern Qualitäten,
tiefschwarze und blauschwarze Faille
zu jedem Preis von 3 Mark 20 Pf. das Meter — 1,80 die alte Elle.

Atlas

von 1 Mark 60 Pf.

Schwarze und farbige Patent-Sammete,

Schwarz von 90 Pf. das Meter — 50 Pf. die alte Elle, in vorzüglicher Qualität u. Farbe.

Schwarzer Taflet,

französische Waare, zu 2 Mark 30 Pf. — 1 Mark 30 Pf. die alte Elle.

Filzröcke,

in Qualität besser als die vorjährigen 3 Mark-Röcke, für 2 Mark 25 Pf. bis zu den hochfeinsten Stücken in grau, mode, blau und ponceau.

Umschlagetücher, Regenmäntel- und Confections-Stoffe

Preise fest.

In separater Abtheilung.

Proben franco.

Robert Bernhardt.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur.

Freiberger Platz 22 — 23, parterre und erste Etage.

Flanelle,

feine einfarbige, in weiß, blau, ponceau, rosa, zu Regligé-Sachen; 7/4 breite einfarbige und farbige à 175 Pf. das Meter — 100 Pf. die alte Elle.

Plaidstoffe,

farbig, in den neuesten und elegantesten Dispositionen, in Halbwolle und reiner Wolle, einfach breit von 90 Pf. an das Meter, doppelt breit von 225 Pf. an — 125 Pf. die alte Elle.

Bunte Seidenstoffe

in allen Farben, einfarbig und buntgestreift, einfarbig von 2 Mark 80 Pf. das Meter — 1 Mark 60 Pf. die alte Elle, gestreift (im Preis berücksichtigt) von 1 Mark 40 Pf. das Meter — 80 Pf. die alte Elle.

Besatz-Rippe

von 3 Mark an pro Meter.

Schwarze und farbige Seiden-Sammete,

Schwarz von 400 Pf. das Meter — 230 Pf. die Elle, bunt von 530 Pf. das Meter — 300 Pf. die Elle.

Wollene grosse Pellerinen

für Straße und Theater, eleganste Neugkeit in zwei Größen, für 5 Mark und 7 Mark 50 Pf.

Feinste Concert-Tücher

in zwei Größen, für 6 Mark und 9 Mark.

Hotel Lingke **Siegfried** Weber-gasse 1 eine Treppe. **Schlesinger**, eine Treppe.

Eingang in das Etablissement nur Weber-gasse 1, d. Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Die bedeutende Preiserhöhung

die in letzter Zeit für fast sämtliche Stoffwaren zu erwarten war, ist eingetreten und hat mich schon vor dieser zu enormen Warenabschlägen veranlaßt. Ich erlaubt außerdem in der Lage, meiner werthen Kundenschaft durch erworbene großartige Warenpartien

ganz überraschende Vortheile bieten zu können. Trotz der unglaublich billigen Preisnotirungen gebe ich von meinem Grundsatz,

nur vorzügliche, reelle Waren aufzunehmen, nicht ab, so daß selbst der unbedeutendste Einkauf für den Käufer lohnend.

Gardinen u. Möbelstoffe,

½ Zwirn-Gardinen 15 Pf. — **¾ gebogte Zwirn-Gardinen** 18 Pf. — **gebogene Zwirn-Gardinen** 20 Pf. — **¾ breite 25 Pf.** Schweizer und englische Tüll-Gardinen zum halben Wert. **Bunte Gardinen** von 15 Pf. an bis zu den herrlichsten französischen Crottons 50 Pf. — **¾ breite Jute-Gardinen** 11 Pf. — **¾ breite Damaste** von 70 Pf. — **¾ reinwollene Möbeltripse** von 12½ Pf. — Für Tapezier einzigt lohnende Bezugsquelle.

Teppiche und Läufer

In großartiger Auswahl. — **Tapestry** von 4½ Uhr. an. — **Velourteppiche** in allen Größen von 6 Uhr. — **Brüssel-Teppiche** in 200 verschiedenen Rechnungen von 2½ Uhr. an. — **Bett- und Piano-Vorlagen** spottbillig. — **Läufer** von 25 Pf. bis zu den breitesten in selbigem Preiseverhältnis.

Leinen- u. Baumwollwaren. Tisch- und Bettzeuge. Tisch- und Bettdecken.

Die Artikel bestehen vorzüglich aus den im Elsass persönlich gemachten Gütern und verbürgt mich selbst bei billigsten Waren-Gattungen für Qualität derselben: **Schweres Haussnacher-Leinen** 30 Pf. — **Pa.** in **reinleinen Creas** 35 Pf. — **¾ Bettfuch-Leinen** 10 Pf. — **Baibleinen** 18 Pf. **Chiffon** und **Shirting** von 11 Pf. — **Stangenleinen** und **Pique** 19 Pf. — **Pique-Barehente** 30 Pf. — **Bedruckte Barehente** 14 Pf. — **Körper-Lamas** zu Hemden 21 Pf. — **Servietten**, **Dupond** 1 Pf. — **4 Meter**, — **Grüne Handtücher** von 9 Pf. — **Weisse Handtücher** von 20 Pf. — **Tisch-tücher** von 1 Pf. bis zu schweren **Damast-Waren**. — **Carrirte Bettzeuge** von 18 Pf. — **Schweres Kleider-Leinen** 21 Pf. — **¾ schweres Inlet** 20 Pf. — **Blaudruck** 19 Pf. — **Tischdecken** in **Tuch** von 15 Pf. — **Bettdecken** von 17½ Pf. — **Futter-Stoffe** für Schneider und Schneidern, so billig wie nirgends. — **¾ blaue Leinen** 35 Pf.

Spottbillige Preisnotirungen

Mr. verschiedenartige Artikel: **Lamas** (größte Auswahl im Lande), **¾ breit**, von 50 Pf. — **Schwere bunte Barehente** 23 Pf. — **Bedruckte Schürzen** 42 Pf. — **Lamattücher** mit Spannen 10 Pf. — **Lamattücher ohne Spannen** von 50 Pf. an. — **Bunte Taschentücher**, golddecht, 20 Pf. — **Shawlschen** von 15 Pf. an. — **Seltenbänder** und **Weiss-Strickereien**, **Kleider-Mull**, **Tüll** und **Spitzen** spottbillig. — **Tuch-Stoffe**, schwere Waren, von 17 Pf. — **Schwarze Knittingarn-Stoffe** zu Socken für den halben Wert. — **Regen-mäntel** und **Paleto**s. — **Patent-Sammelte** in **grün** und **schwarz** von 42 Pf. — **Rock** - **Moirées** von 30 Pf. — **Kantentrücke** 15 Pf. — **¾ breiter Lamas-Barehente** 27 Pf. — **Herren-Cachenez** 20 Pf. — **Halbseidene Herren-Tücher** 50 Pf. — **¾ breite Rockzeuge** 30 Pf. — **Gestrickte Mannsjacken** 160 Pf. u. f. w. u. f. w.

Das Etablissement **Siegfried Schlesinger** hat in Folge der sich stets steigernden Frequenz die enormen Waren-Vorräthe von nun ab in

12 grosse Zimmer

raummäßig eingehieilt, so daß es jedem werthen Kunden ermöglicht ist, seinen Bedarf mit Ruhe und Muße zu decken.

Keellsität und Billigkeit sind der Stolz des Etablissements

Webergasse 1, **Siegfried** Hotel Lingke,
eine Treppe. **Schlesinger** eine Treppe.

Eingang nur Webergasse 1, Seestraßen-Ecke,
der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Filzrölle.

Die mit so großem Erfolg geführten Artikel haben wir auch dieses besonders bewußt, solide Ware und gute Ausführung mit billigen Preisen in Einführung zu bringen.

Wir empfehlen hiermit unser reichsortirtes Paar angelegerichtet und demerken noch, daß die Rölle in den verschiedensten Längen und Weiten allen Wünschen der Damen entsprechend vorhanden sind.

A. Jost & Co.,
Altmarkt- und Schloßstrassen-Ecke.

Hauptstrasse 13 (an der Kirche).

Altmarkt 22 (Altkomptoir).

Moritz Hartung

erlaubt sich keine Etablissements in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Größte Auswahl in den verschiedenen Branchen, streng reelle Bedienung bei billigsten Preisen.

Zur besonderen Beachtung sind folgende Mittel empfohlen und sind alle Neuheiten bereit:

Seidene Bänder,
Tails und Spitzen,
Rüschen, gegen 100 Nummern,
seidene Putzstoffe,
Sammelte, Peluches,
Gaze- und Taff-Echarpes etc.

Hutsschäuren,
Schleppenträger etc. etc.

Seidenborte, Schwanz und farbig, in großer Auswahl, Knöpfe in Stoff, Stein-nus und Kantofleder, Gransen vom ein-sachen bis eleganter Hente.

Strickwollen (nur volles Zollvermöcht), das Blund von 2 Pf. an bis zu den feinsten

Eider- und Fantasy-Wollen.

Sämmel, Materialien u. Stoffe für Hand-, Tafelliere- und Elkarten, als Häkel-

gimpfen, Point Lacebänder, Stickgarne, in allen Arten, Deckenstoffe,

als Javastrammin in Baumwolle und Leinen, Perustoff etc. etc.

Zephyr, Mohair, Persische Wollen etc. etc.

Schneider, Schneiderinnen, Webstühlen und größere Konfumenten erhalten Extraabfertigungen.

Moritz Hartung,

Hauptstrasse 13, part. u. 1. Etage.

Seidenwaaren-Ausverkauf.

Meiner werthen Kundenschaft zur gefälligen Beachtung, daß ich von Hente ab einen Ausverkauf in älteren, zurückgesetzten Seidenstoffen eröffne, und mache ich besonders auf eine große Partie einsfarbiger und gestreifter Stoffe aufmerksam, die zu wirklich außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden.

J. Spoerri, Pragerstraße 15.

Zur gefälligen Nachricht:

Hierdurch gehe einem geehrten liegenden und außärthlichen Publikum ergebenst an die

Wieder-Eröffnung der Weinstuben und Restaurant Aux Caves de France

in den vollständig umgebauten und durchweg renovirten Lokalitäten

Wilsdrufferstrasse 43
(Comptoir und Weinverkauf ebendaebst).

Herr Oswald Berger, Vertreter am gleichen Platze, wird durch eine vornehme Adreß an sehr tollen Preisen den Anführern des geistigen Publikums in jeder Hinsicht entgegenkommen, ebenso durch die neue Einrichtung einer **Table d'hôte** von 12-3 Uhr, **A Convent 1 M. 55 Pf. incl. ¼ Liter Wein**. Die angenehmen Räumlichkeiten eignen sich durchweg, Ein-gänge für die Weinstuben zu bestimmen sehr passend. Weinstube liegt überaus meinen besten Dank für die Rückkehr während der Schließung meiner Weinstuben, sowie für das bisher in so reichem Maße geleistete Vertrauen, bitte dasselbe mir auch in den neuen Vorsätzen zu erhalten und mein neues Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch gütig unterstützen zu wollen.

Dresden, im Oktober 1875.

Geachtet

Oswald Nier.

Zur Jagd-Saison

empfiebt in größter Auswahl

Gewehre in nur solider englischer, Söhler und Lütlicher Arbeit, unter Garantie!

Neu! Lancaster Doppel-Flinten

mit Pleper-schen Gussstahlhäusen aus einem Stück gehobelt und Würgebüchsen zum Auf-schrauben, verzählt gehobelt, weiter Schuh, sämmtliche Munitionen, Juppen, schwed. Federwaffen und Jacken, engl. wollene Jagdwaffen, Hüte, Mützen, Taschen, Gu-maschen, Kartouchiere, Reservepatronen, Hüften, sowie viele Neuerungen. **Extra-Anfertigung von Waffen nach Angabe, und Reparaturen prompt.**

Theodor Pfitzmann,

Dresden, Schlossstrasse 12. Leipzig, Neumarkt



Täglich frische
Holsteiner Austern
empfiebt die Weinhandlung von
Carl Höpfler,
Landhausstrasse 4.

Gründlichen
Klavierunterricht
eröffnet eine erfahrene Lehrerin.
Die Stunde 75 Pf. Off. erdet.
Klavierunterricht 100 Pf.

Winter-Hüte,
Winter-Jacken, Hosen, Westen,
Hüte, Grads u. dgl. zu ver-
kaufen. **Pfeifferscheit. 40. D.**
im Glashaus.

L. WOLF Cigarren-Handlung

Chemnitz
Langestraße Nr. 60.

DRESDEN

Breslau
Ohlauerstraße Nr. 87.

Haupt-Geschäft und Comptoir an der Kreuzkirche.

Filialen:

en gros.

Schloßstraße, Ecke der kleinen Brüdergasse Nr. 19

en detail.

Annenstraße Nr. 5.
Stadt-Waldschlößchen.

Seestraße Nr. 21.

Erlaube mir die Ausmerksamkeit geehrter Herren Raucher auf nachstehende Marken zu lenken. Durch reichhaltig assortirtes Lager in jeder Preislage, sowie große Posten und Kassa-Günläufe bin ich in den Stand gesetzt, jederzeit eine ganz vorzügliche, gleichmäßige Cigarre zu liefern, somit auch den verhöhnten Raucher zufrieden zu stellen hoffe.

Als besonders preiswerth offerire:

Juno, Nr. 40, Stück 4 Pf., kräftig, großes volles Fäson. Java.

Puck, Nr. 50, Stück 5 Pf., kräftig, starles Trabucos-Fäson. Java.

L. Wolf II., Nr. 55, Stück 5 Pf., mittelkräftig, Fäson Regalia-Conchas. Java.

Brillante, Nr. 60, Stück 6 Pf., mittelkräftig, Trabucos, Bremer Fabrikat. Java.

L. Wolf I., Nr. 62, Stück 6 Pf., kräftig, Fäson Regalia-Britannica. Java.

Mocana, Nr. 64, Stück 6 Pf., vorzüglich mild, Conchas, Bremer Fabrikat. Java.

Aguila de Oro, Stück 6 Pf., leicht, kleine Fäson-Cigarre.

High Life, Stück 8 Pf., etwas kräftig, Conchitas, Hamburger Fabrikat.

Bianca, Stück 8 Pf., Fäson Princeas, kräftige Brasil-Cigarre.

Lucifer, Stück 8 Pf., Regalia-Fäson, mittelkräftig, Java.

Recompensa, Stück 10 Pf., Conchas, Felix-Brazil mit Havana-Einlage, Hamburger Handarbeit.

Carolina, Conchas, Stück 10 Pf., Sumatra mit Havana-Einlage, Hamburger Handarbeit.

Bahia-Import, Stück 10 Pf., Londres-Fäson.

Don Juan, Stück 10 Pf., kleine Fäson-Cigarre, Sumatra-Havana, leicht und fein.

Sämtliche Sorten mit der Bezeichnung Java sind mit 1874er Java-Cabal gedeckt, das hervorragendste, was die jetztjährigen Grünen geboten. Carolina, Princessas à 100 Mark, Tentencia 120 Mark, Flor de Cuba 120 Mark, Bocolica 150 Mark, Nobleza 180 Mark pro Mille sc. sc., reine 1877er und 1878er Havana-Cigarren, Hamburger Handarbeiten. Prompter Verkauf nach auswärts franko gegen Franko-Einwendung des Betrages. Bei Entnahme größerer Posten entsprechende Preisminderung.

Bei besonders verweise noch auf mein

Spezial-Import-Geschäft,

verbunden mit Rauch-Salon, Eingang an der Kreuzkirche, neben meinem Hauptgeschäft.

Lager aller beliebten Marken, von denen ich besonders folgende hervorhebe:

Carolina, — Reinas, 200 M. — Conchas 220 M. — Londres Especiales 240 M. — Londres Imperiales 350 M. — Imperiales 1000 M. — Manuel Garcia, — Conchas 240 M. — Regalia de la Reina 270 M. — Príncipes 240 M. — Regalia Britannica 550 M. — Los Dos Hermanos, — Londres 250 M. — Londres grande 300 M. — Regalia chico 300 M. — H. Upmann, Londres 350 M. — Regalia Britannica 550 M. — Aguila de Oro (Voss u. Co.), Londres citos 210 M. — Conchas finas 350 M. — Londres Imperiales 500 M. — Cabal y Cabal, Conchas florina 240 M. — Flor de Mi Gusto, Reinas 150 M.

Haupt- Niederlage

der k. k. österreichischen Tabak-Regie für das Königreich Sachsen

en gros & en detail,

in meinem Hauptgeschäft an der Kreuzkirche.

Von sämtlichen Sorten Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Schnupf- und speziell türkischen Tabaken halte stets genügendes Lager und empfehle dieselben besonderer Beachtung.

Cigaretten, Rauch- und Schnupftabake

aus den renommiertesten Fabriken stets frisch und in bester Qualität.

Durch besondere Cigarrensorten im Preise von 15—36 Mark per Mille, die ich nicht im Detail führe, kann ich Wiederverkäufern ganz besondere Vortheile bieten und lade zu einem Besuch ergebenst ein.

L. Wolf, an der Kreuzkirche.

Tafel
Gum
Galle
Knoepf
Hon

gekretet
3½, 4
Selen
Schra
Berau
wird

**Neuhelten
jeden Genres
zu
reellsten Preisen
erscheinen unausgelebt.**

Altmarkt

Die Tapisserie-Manufaktur

von
C. Hesse,

Königlicher Hoflieferant,

hält von jetzt bis zu Weihnachten

**Zephir-, Castor-, Moos-,
Gobelins-, Crêpe-, Eis-,
Mohair- und Crewel-
Wollen in allen Farben,
deutsche, englische und französische
Strickwollen billigst.**

Altmarkt

einen grossen Ausverkauf von Tapisserie-Arbeiten

und verkauft sämmtliche vorjährige Muster in geschmackvollster Ausführung

zu ausserordentlich ermässigten Preisen.

Angef. Decken, Servietten,
Handtücher u.
eigene, stylvolle Muster,
in den verschiedensten Stoffen und
bedeutendster Auswahl.

Schuhe . . . schon von 1 Mark an,
Kissen . . . = 1,50 =
Tragbänder . . . = 1,50 =
etc. etc. etc.

**Holz-, Korb- und
Lederwaaren**
zu Stoffereien passend,
von dem einfachsten bis zu dem
elegantesten Genre.

Tuchhandlung und Confection für Herren.

Confectionsstoffe u. Confection für Damen.

Flanelle, Lamas, Damentuche zu Kleidern, Plüsch, Sammet- u. Seidenstoffe.
!! Grösste Auswahl, billigste Preise, grundreelle Bedienung !!

Gustav Kaestner u. Koehler,

Tuch- u. Confections-Haus,

Marienstrasse Nr. 28, zunächst dem Hauptpostamt.
Chawis u. Tücher. Reisedecken u. Reiseplaids. Schlafröcke.

Zur Damenschneiderei empfiehlt C. W. Dietz,

Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circusstrasse.

Taillen- und Hermessfutter Elle v. 15 Pf. an, praktischen Taillenförper Elle 30 Pf., Buttergaze, 2 Ellen breit, Elle 16 Pf., Gummischleife Elle 30 Pf., seidene Rips-, Taffet- und Sammetbänder, sowie große Auswahl schwarzer Dränen u. Gallons zum Habrikreis, Einfältigen Stoff von 40 Pf. an, Passpoletschnüre in allen Stärken, Chapefeste 5 Pf. Elle 40 Pf., Knopfloscheide Dtl. 45 Pf., 1 Rolle 5 Pf., alte Maschinenzirne, grobes Leder weicher Spuren und Trimmnähte.

Horn-, Steinmus- und Perlmutterknöpfe, grösste Auswahl am Platze.

Filz-Röcke,

Stepp-, Moiré-, Stoff-,
sowie

Anstands-Röcke

in

Filz und Flanell-Röps (rot, blau, weiß)

von den billigsten bis zu den elegantesten
Herstellungen

empfiehlt

Adolph Renner

9, Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

200 Stück Betten,
gestellte und rothe Inlet, neue Federn, sollen das Stück zu 3,
3½, 4-5 Thlr. kleinstufig ausverkauft werden. Ebenso
sind einige Sophas Idon von 9 Thlr. an, Kleider-
Schränke, edle Schreib-Sekretäre, Büffets u. zum
Verkauf 16. Bettinerstrasse 16, 1. Etage. Nach aus-
nahms nicht neuen Stücken, kommt u. gewissenshaft verhandelt.

Th. Singer Manufacturing Co in Newyork, grösste Nähmaschinenfabrik der Welt.



Verkaufspreise:
Mk. 88. Mk. 96. Mk. 110.
Kleine Anzahlung. Ab-
zahlung Markt 2. — per
Woche oder Monatstraten
Mark 6.

Jede gewünschte Garantie.
Gründlicher Unterricht gratis.
Alle oder nicht zweckent-
sprechende Maschinen aller
Systeme werden eingetauscht
und mit in Zahlung ange-
nommen.

Jede Maschine wird vor
Ablieferung sorgfältig einge-
nässt und etwa später vor-
kommende Störungen werden
in meiner mech. Reparatur-
werkstatt sofort beseitigt.

G. Neidlinger, Königl. Sächs. Hoflieferant, Badergasse i. Bazar.

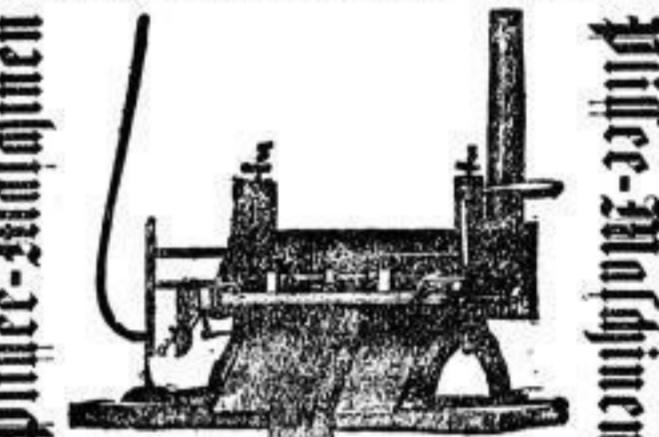
Warnung. Wie jede vorzügliche Ware, werden
auch die Original Singer-Maschinen vielfach nachgemacht.
Da solche nachgemachten Maschinen meistens unter dem Namen
"Singer", zum Theil sogar mit gefälschter Handelsmarke und
amerikanischer Firma der Singer Company, um das Publikum
leichter täuschen zu können, aufgedopten werden, wird besonderd
darauf hingewiesen, dass jede echte Singer-Nähmaschine
die volle Firma auf dem Arm der Maschine trägt und außerdem
mit einem Certifikat (Urkundengesetz) verliehen ist, alle sonst
mit dem Namen "Singer" bezeichnete und angepriesene Näh-
maschinen sind nur nachgemachte.

Zum
Geschäftslokalod. seinen Restaurant
vor 1. April 1879
die erste Etage mit 4 großen Schaufenstern
zu vermieten.
Siegnitz. Ring 17. J. Stahl.

Für die Herbst- und Winter-Saison empfiehlt mein großes Lager in **Costumes**

in einfacher wie hochgezarter Ausführung zu 22, 24, 26,
28, 30 bis 150 M. Paletots, Dolmans, neue Form,
Räder in den neuen ganzwaren Stoffen, wie Mouss.,
Streichgarn, Cache-mire des Indes, Knieker
etc. zu 20 bis 140 M.
Sämtliche Bleier werden in den verschiedensten
Stoffen meines reichhaltigen Waarenlagers auf Bestellung
nach Maß angefertigt und da ich im Besitz erprobter Arbeits-
kräfte, garantie für gutes Seien und geschmackvollstes
Ausramptement.

A. Franz-Ahrens, Schössergasse 3.



mit Gas-, Spiritus- oder Holzfeuerung, sowie Rüschen-
Brenn-Maschinen in verschiedenen Größen werden billig
geliefert bei

Julius Kühnel, am See 38 part. und 1. Etage,

Nähmaschinen-Fabrik und Reparatur-Werkstatt.
NB. Pläne werden à Meter 3 Pf. unübertrifftlich schnell
gefertigt, worauf nach Bedarf gleich gewartet werden kann. D.C.

Elegante Ball- und Gesellschafts- Anzüge

auf feinen schwarzen Croiss., oder
Kammgarnstoffen, in eleganten Hosen-
und Solider Ausführung, von 10, 12,
14 und 16 Thlr., hochfeine 18, 20
bis 30 Thlr.

Elegante Fracke von 6, 8, 10
bis 15 Thlr.

Anfertigung nach Maß
in kürzester Zeit zu billigen Preisen.

S. H. Samter & Co.,
Galeriestrasse, Ecke Frauenstrasse,
partie und 1. Etage,
„Zur goldenen Erker-Ecke“.



Avis für Kunstreunde.

Einem p. p. Publikum zur gefälligen Nachricht, daß die zu
dem Nachlass des fürstlich verherrlichen ehrenvollst bekannten

Vorzeßmaler

G. A. Hammer
gehobnen Gemälde bis Ende d. M. bei mir zum Verkauf aufge-
stellt sind; dieselben bestehen aus Gegenständen zu Breiteln,
Öhringen u. von 2 M. an, sowie in Copien der Galerie
bis zu 600 Pf.

Heinrich Fleischer,
gr. Schlossgasse 10, partie, vis-a-vis der Moritzstr.

**Den Empfang meiner
Neuheiten**
in Paletots, Rock-, Hosen- und Westenstoffen,
sowie zu ganzen Anzügen
für die Herbst- und Winter-Saison,
in- und ausländischen Fabrikat, in reichster Auswahl, dehre ich mich hier.
Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, für das während meiner nun
deutens zu danken, bitten, wie ein geneltes Wohlwollen auch lerner zu
erhalten, welches zu rechtzeitigen Ich nach wie vor durch streng reelle und
solide Bedienung bemüht sein werde. Hochachtungsvoll

Ludwig Lincke,
Tuch- u. Buckskin-Handlung en gros & en detail,
Nr. 18 Wallstraße und Antoniplatz Nr. 18.

Spezielles Flanell- und Lama-Lager eigner Fabrik.

Diesen praktischen Hauptartikel für die Herbst- und Winter-Saison, welchem ich speiell meine ganze Aufmerksamkeit zuwende, empfehle in allen Qualitäten und Farbenstellungen in nur soliden Waren zu sehr billigem Fabrikpreise; ebenfalls alle in dieses Fach einschlagenden selbst fabrizirten Konfektions-Artikel, als: **langgezogene Flanell-Röcke, Flanell-Beinkleider, Filz-Röcke für Damen und Kinder in allen Farben und Größen, Flanell-Jäckchen und Hemden etc.**

J. G. Seige,
Schloßstraße, Ecke Rosmarin., früher Rosmarin. 1.

Zu den Kirmes-Festen empfiehlt Ich das von mir seit 1852 fabrizierte und von Jahr zu Jahr immer mehr beliebt gewordene **Gewürz-Oel** zum Kuchen- und Stollenbacken

Einem geehrten Publikum bei Bedarf zur gütlichen Beachtung bestellt.
Man tröstet dieses Öl auf den Backzucker, welchen man dem Gebäck auflagen will.
Dieses **Gewürz-Oel** erfüllt nicht allein Süßen und Stollen vortheilichen Geschmack,
sondern es befördert auch das Indulgenzgehen des Teiges. Ein Glas für 20 Pf. ist zu 9 Liter
oder 1½ Pf. eine, ein Glas für 30 Pf. zu 19½ Liter oder 3 Pf.zen, ein Glas für 50 Pf. zu
39 Liter oder 6 Pf.zen Weiß hinreichend.

Verkaufs-Lager davon halten:
In Altstadt-Dresden: Otto Unger, Trompetenstr. 1. Carl Hörl, Tüpfelstraße. Max Kunath, Annenstraße. B. Kampel, Kämpeleinstraße. Gust. Lincke, Kreuzgasse. Gust. Neidhardt, gr. Plauensche Straße. Gustav Nendel, Maternit. Eduard Neukotl, am See. Theodor Schmidt, Frauenkirche. Eduard Schöbel, Blochmannstr. Johann Schuster, Vittoriat. Paul Schwarzkopf, Schloßstraße. Max Seltzer, früher Wach u. Bleibn. Kampeleinstraße. Seidel u. Jungmann, Schloßgasse. G. v. B. Schmidt, Altmarkt. Bernb. Schröder, Vittoriat. W. Schubert, Vittoriat. Mor. Sucher, Landhausstr. 1. Ed. Schröder, Vittoriat. Carl Unger, Gerberstraße. W. Winkler, Vittoriat. Herm. Weiss, Schloßstraße (hält Commissionslager). Bernhard Wolf, Annenstr. Ernst Endw. Zeller, Schloßgasse. Hugo Löberlin, Vittoriat. Hochachtungsvoll

Heinr. Müller, Fabrikant in Leipzig.
NB. Da mir in neuerer Zeit Nachahmungen dieses Fabrikats vorgekommen, welche mit dem meinigen nichts gemein haben, viel weniger der Qualität entsprechen, so bitte ich ein geehrtes Publikum, genau auf mein Siegel und meine Marke zu achten.

Der Obige.

Offerte
für
Raucher.
Für Qualitäts-Raucher empfehle ich meine schon so beliebt gewordene **Voladorn** à 30 M. **Colonia** à 40 M. u. **Cadena** à 50 M. Brand schmeichelich, vorzügliches Aroma. Dorst Baumgarten, Kurfürstenstraße 5.

Feilen u. Werkzeuge
aller Art, deutsch, englisch und französisch, für
Jahnärzte, Goldarbeiter, Uhrmacher,
Mechaniker u. Graveure etc.

J. Bernh. Junge,
Dresden, ecke Brüdergasse Nr. 8.

Erste Flaschen - Bier - Handlung von

Bruno Meissner

19 Steintzstraße 19.

**Einziges Haupt-Depôt
von Grohmann's Deutschem Porter**
(Malztrakt, Kraft-Gesundheitsboller).

Niederlage des echten

Zerbster Bitterbier b. Ottokohl.

LAGER
der renommiertesten Brauereien von
Culmbach, Nürnberg, München.

Weihenstephan

aus der Böhmisches Staats-Brauerei.
Sortierung von Dresdner Lager- und einfachen Bieren.

English Porter. — Pale Ale.

Um gesäßige Beachtung bittet hochachtungsvoll
Bruno Meissner.

Ich empfehle
in großer Aus-
wahl

Regen- Mäntel

Desatirte Stoffe.
Saubere Her-
stellung.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9.
Eckhaus Baderfasse



Rein gemalte Porzellan-
Kaffee-Service

von 6 Mark an.

Bier-Service

von 14 Mark an.

Visitenkarten- und

Album-Tische

von 6 Mark an.

Jardinieren

das Paar von 14 Mark an.

Essig- u. Ölmenagen

von 3 Mark an.

empfiehlt in großer Auswahl als

wirklich praktische Hochzeits-

geschenke zu annehmen nie-

brigen Preisen die

Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden.

Galeriestraße Nr. 10.

Pathenbriefe,

Kinderfämme,

Gummifänger

für

Miederverläufer zu noch nie

dagewesenen Preisen empfiehlt

Ernst Koch,

Schreibergasse 1.

Unterhosen

für Herren,

etwas Vorzügliches, zu dem
billigen Preise von nur

Mark. 1. 25

empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Leibjäckchen

(Gesundheitsjäckchen)

à Stück nur

1 Mark, 1. 25 und

1. 50

empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Preis-Liste

über

**Taschen-
Uhren:**

Einfache Taschenuhren
mit Stempak, 13 Mf.

Remontoir-Uhren,

regulirt, 15 Mf.

Savonett-Uhren,

regulirt, 16 Mf.

Savonett-Uhren für Damen,

18 Mf.

empfiehlt in großer Auswahl die

Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden.

Galeriestraße Nr. 10.

Nach Paris!

Ein Herr, welcher die Welt-

ausstellung besuchen will, sucht

eine Herren, die sich ihm an-

schließen. Abiort Dresden-Neu-

stadt am 23. Ott. freit. 4 Uhr 15

Mf. Abi. werden unter F. F.

15 in d. Al. Fried. d. Blattes,

gr. Klosterstraße 5, bis Mittwoch

Mittag erbeten.

Billigste Quelle für Betten.

Ein ganzes Bett von 8 Zhl. an, einzelne Zhl. 3 1/2 Mf.
10 Mf., Kopfkissen 1 Zhl. 10 Mf., auch liefern einige kost-
neue **Sophas, Wasch-, Näb- und Sovabische, sowie Klei-**

derkästen und echte Schreibsekretäre zu woden Spott-

preisen zum Verkauf Galeriestraße 1, dritte Etage.

Ausverkauf

böh. Bettfedern und Daunen, fertiger Betten,

Inlets, Bettwäsche, Strohsäcke wegen Inventur.

32 Annenstr. 32. Hauptstr. 10, I.

Englische Schuhwaaren-Fabrik 20 Ferdinandstrasse 20, nächst der Pragerstrasse,

offerter vor großes Lager von
nur selbstgefertigten Schuhwaaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Herren- Stiefel von bestem Kalb- oder Wildleder mit Doppelsohlen.
do. Prima-Qualität von Seehund, Zuchten, Kalb- oder Wildleder, mit dreifachen
Sohlen, genäht und geschrägt
do. Reitstiefel von Kind, Kalb- oder Zuchtenleder

0 Mf.
10,50-12 Mf.
18-30 Mf.

Damen- Stiefel von vorzüglichem Kalbleder mit Doppelsohlen.
do. Echt Seehund, ganz wasserfest, mit Doppelsohlen, höchst elegant
do. Russisch Wildleder mit dreifachen Sohlen, sehr elegant
do. Zuchtschuh mit starken Ledersohlen, mit Feder besetzt
Filz-Schuh mit starken Sohlen, sehr warm
Ball-Schuhe, elegante Racons, schöne Absätze und Rosetten
Kaninen-, Mädchen- und Kinder-Stiefel sehr große Auswahl.

6-7 Mf.
9 Mf.
10-12 Mf.
7-8 Mf.
von 1,50 Mf.
von 3 Mf.

Pretos billigst, aber fest.
Reparaturen und Mansarbeit werden schnellstens besorgt.

Alles nur eigenes Fabrikat.

L. Kaminsky. 20 Ferdinandstrasse 20,
nächst der Pragerstrasse.

Auf meine
**schwarzen
Cachemires,**
vorzügliches bewährtes Fabrikat,
sowie auf die
Neuheiten
in schwarzen Wollstoffen
(Natté laine, Crêpe Foulé, Crêpe
Stefano, Diagonale)
erlaube ich mir wiederholt ganz besonders
aufmerksam zu machen.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Ich empfehle
mein grosses Lager
**neuer
Winter-
Mäntel**
in Mousse, Diagonal, Rayé,
Double, Sealskean etc.
geneigter Beachtung.
Saubere Herstellung.
Feste Preise.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Naumann'sche Brauerei,
Breitestrasse Nr. 1.
Sonnabend den 19. Oktbr. beginnt die Verschrotung meines diesjährigen
Bockbieres
à Hectoliter 23 Mark
und empfiehle dasselbe einer geneigten Verüftichtigung.
Ehregott Naumann.

Schwerathmigkeit, Asthma,

Engbrüstigkeit beseßend.
Jeder Asthma-Kranke ist hier zu behandeln. Ein wirksamer und anhaltendes Mittel dagegen hat die Wissenschaft bislang nicht gefunden.

Neuerdings jedoch wird von den Herren Arzten das aus indischen Pflanzen bereitete

Englische Asthma-Pulver

mit großem Erfolg gegen Schwerathmigkeit — Asthma — Engbrüstigkeit. Asthmenoth — in Anwendung gebracht.

Dieses **Englische Asthma-Pulver** hat die Kraft, Asthmenbeschwerden schnell zu beenden und in den meisten Fällen ganz zu heilen.

Von den Medizinalbehörden als bestes Kraut und Gußmittel anerkannt.

Die Anwendung geschieht durch bloße Einnahmen. Jedes Badet, zu zehn Portionen berechnet, stellt sich auf 1 Mark 25 Pf. und ist dieses vorzüliche **Englische Asthma-Pulver** mit ganz erster Anweisung nur durch die Apotheker zu beziehen.

Frischen von 50 Pf. bis 1 Mark 75 Pf.

Klemmer von 1 Mark bis 2 Mark 25 Pf.

Fernröhre von 30 Pf. bis 6 Pf.

Thermometer von 60 Pf. bis 2 Mark.

Operngucker von 8 Mark bis 12 Mark.

Wasserwagen von 1 Mark 50 Pf. bis 3 Mark 50 Pf.

Zusätzlich empfiehlt Samenkuppen, Fadenzähler, Lese-

Gläser etc. etc. zu billigsten Preisen.

Herrmann Dinger. a. d. Frauenkirche
Nr. 22.

Bestellungen auf Wochenjournale:

Gartenlaube, Globenwelt, Bazar, Lieber Hand u. Wieso, Globen, Klappberatlich, sowie ironische Wiederblätter, als auch alle Gartenmorgenjournale u. s. w. werden unter Versicherung promptester Belieferung empfohlen, ebenso empfiehlt die regelmäßige Lager von verschiedensten Heftgängen Druckbilder zubilligen Kreisen die Buchhandlung von

Alexander Köhler,
Dresden, Weissenstrasse 6.

Wiederverkäufern

empfiehlt ich mein
Fabrikationsgeschäft u. Engroslager
von Strumpfwaaren, Phantasie-Artikeln,
Shawls, Tücher, Westen, Jacken, Hosen und
Hemden.

Franz Striegler,
Badergasse 29 und 30, 1. Etg.

Großer

Spielwaren - Ausverkauf!
Im Auftrage einer der ersten Spielwarenfabriken verfaßte ich das noch vorhandene Lager aller Gattungen von Spielwaren bedeutend unter den Herstellungspreis vollständig aus und empfiehle jolches hauptsächlich Wiederverkäufern.

A. Kändler, Dresden,
Gedächtnishausplatz. Eingang im Hause des Stadtgartl.

Ein Zeichen der Zeit!

Durch die jetzt so traurigen Zeitverhältnisse gelang es mir, während der Leipziger Messe einen ersten **Winter-Buckstins** verkaufen unter dem Herstellungspreis zu lassen, und gebe deshalb wegen zu großer Nachfrage meiner Lager

5000 Winter-Baletots in nur reeller bestellter Ware und eleganter Arbeit zu wahren & preisgünstig.

2000 Schlafröcke zu jedem Stücke
Anaben-Baletots und Anzüge,
und Stoffen hergestellt, à tout prix.

Grund obiger Offerate habe für Gedemanns Wicht, sich bei Bedarf von der Wahrheit des Angebotenen zu überzeugen.

Adolf Jaffe,

Grenzkirche 1, 26 Annenstrasse,
Gebäude der Kirchhofe, neben Weißer's Mühle,
Sehr vorteilhaft für Wiederverkäufer!

**Am See 35. Am See 35.
2000 Paar**

Mit, Plüscht- und Tuchschuhe und Pantoffeln, in einer Extralage getestet, sind eingetroffen und zum allerbilligsten Verkauf. Gleichzeitig bringe ich den Ausverkauf meines umfangreichen Modellagers und billigen Glaswaren u. Cylinderverkauf (Satz von 5 Pf. an) in Erinnerung. G. Naumann.

Teppiche und Tischdecken,
Täfer, wollene Decken,
Fensterrouleaux, Rohrmatten
Damaste, Sophadecken,
Wachsbarhente, Ledertuch
in allen Gattungen und reichster Auswahl empfiehlt

C. Anschtitz,

Teppich- und Wachstuch-Handlung,
Landhausstrasse 6 (früher Altmarkt 23).

in sehr schöner Qualität,
möglichst billig zu haben in
Gläsern, Gläsern und auf
Bestellung in Gebinden,
Weinhandlung Webers
gasse 25. H. Schäfftner,
früher C. A. Wolf.

St. Emilion, rot
Deldeshelmer, weiß
vorausgleich, keine Natur
Weine à 1 Mark.
D. O.

à 1,25

und 1,50: Handschuhe für Damen, schwere Karben, Herren 1,25 bis 1,75 neu eingegangen; außerdem kleine Kosten billige, 4-8. Hands. Damen, weiß à 75 u. 100 Pf., schwarzs 1,25 bis 1,75; Hands. concurt u. hell 1,75 bis 2,25; Herren, weiß u. schwarz 1,00 bis 1,50, concurt u. schwarz, mit der Hand getragen, ausgesucht handarbeitet Vetter, nur 2,75 bis 3,50. Ballshandschuhe, die selbe Ware wie vorherigen Winter, halbdurch u. oft zu wäschern, Stoff 2,50, Hands. 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00, 9,00, 10,00, 11,00, 12,00, 13,00, 14,00, 15,00, 16,00, 17,00, 18,00, 19,00, 20,00, 21,00, 22,00, 23,00, 24,00, 25,00, 26,00, 27,00, 28,00, 29,00, 30,00, 31,00, 32,00, 33,00, 34,00, 35,00, 36,00, 37,00, 38,00, 39,00, 40,00, 41,00, 42,00, 43,00, 44,00, 45,00, 46,00, 47,00, 48,00, 49,00, 50,00, 51,00, 52,00, 53,00, 54,00, 55,00, 56,00, 57,00, 58,00, 59,00, 60,00, 61,00, 62,00, 63,00, 64,00, 65,00, 66,00, 67,00, 68,00, 69,00, 70,00, 71,00, 72,00, 73,00, 74,00, 75,00, 76,00, 77,00, 78,00, 79,00, 80,00, 81,00, 82,00, 83,00, 84,00, 85,00, 86,00, 87,00, 88,00, 89,00, 90,00, 91,00, 92,00, 93,00, 94,00, 95,00, 96,00, 97,00, 98,00, 99,00, 100,00, 101,00, 102,00, 103,00, 104,00, 105,00, 106,00, 107,00, 108,00, 109,00, 110,00, 111,00, 112,00, 113,00, 114,00, 115,00, 116,00, 117,00, 118,00, 119,00, 120,00, 121,00, 122,00, 123,00, 124,00, 125,00, 126,00, 127,00, 128,00, 129,00, 130,00, 131,00, 132,00, 133,00, 134,00, 135,00, 136,00, 137,00, 138,00, 139,00, 140,00, 141,00, 142,00, 143,00, 144,00, 145,00, 146,00, 147,00, 148,00, 149,00, 150,00, 151,00, 152,00, 153,00, 154,00, 155,00, 156,00, 157,00, 158,00, 159,00, 160,00, 161,00, 162,00, 163,00, 164,00, 165,00, 166,00, 167,00, 168,00, 169,00, 170,00, 171,00, 172,00, 173,00, 174,00, 175,00, 176,00, 177,00, 178,00, 179,00, 180,00, 181,00, 182,00, 183,00, 184,00, 185,00, 186,00, 187,00, 188,00, 189,00, 190,00, 191,00, 192,00, 193,00, 194,00, 195,00, 196,00, 197,00, 198,00, 199,00, 200,00, 201,00, 202,00, 203,00, 204,00, 205,00, 206,00, 207,00, 208,00, 209,00, 210,00, 211,00, 212,00, 213,00, 214,00, 215,00, 216,00, 217,00, 218,00, 219,00, 220,00, 221,00, 222,00, 223,00, 224,00, 225,00, 226,00, 227,00, 228,00, 229,00, 230,00, 231,00, 232,00, 233,00, 234,00, 235,00, 236,00, 237,00, 238,00, 239,00, 240,00, 241,00, 242,00, 243,00, 244,00, 245,00, 246,00, 247,00, 248,00, 249,00, 250,00, 251,00, 252,00, 253,00, 254,00, 255,00, 256,00, 257,00, 258,00, 259,00, 260,00, 261,00, 262,00, 263,00, 264,00, 265,00, 266,00, 267,00, 268,00, 269,00, 270,00, 271,00, 272,00, 273,00, 274,00, 275,00, 276,00, 277,00, 278,00, 279,00, 280,00, 281,00, 282,00, 283,00, 284,00, 285,00, 286,00, 287,00, 288,00, 289,00, 290,00, 291,00, 292,00, 293,00, 294,00, 295,00, 296,00, 297,00, 298,00, 299,00, 300,00, 301,00, 302,00, 303,00, 304,00, 305,00, 306,00, 307,00, 308,00, 309,00, 310,00, 311,00, 312,00, 313,00, 314,00, 315,00, 316,00, 317,00, 318,00, 319,00, 320,00, 321,00, 322,00, 323,00, 324,00, 325,00, 326,00, 327,00, 328,00, 329,00, 330,00, 331,00, 332,00, 333,00, 334,00, 335,00, 336,00, 337,00, 338,00, 339,00, 340,00, 341,00, 342,00, 343,00, 344,00, 345,00, 346,00, 347,00, 348,00, 349,00, 350,00, 351,00, 352,00, 353,00, 354,00, 355,00, 356,00, 357,00, 358,00, 359,00, 360,00, 361,00, 362,00, 363,00, 364,00, 365,00, 366,00, 367,00, 368,00, 369,00, 370,00, 371,00, 372,00, 373,00, 374,00, 375,00, 376,00, 377,00, 378,00, 379,00, 380,00, 381,00, 382,00, 383,00, 384,00, 385,00, 386,00, 387,00, 388,00, 389,00, 390,00, 391,00, 392,00, 393,00, 394,00, 395,00, 396,00, 397,00, 398,00, 399,00, 400,00, 401,00, 402,00, 403,00, 404,00, 405,00, 406,00, 407,00, 408,00, 409,00, 410,00, 411,00, 412,00, 413,00, 414,00, 415,00, 416,00, 417,00, 418,00, 419,00, 420,00, 421,00, 422,00, 423,00, 424,00, 425,00, 426,00, 427,00, 428,00, 429,00, 430,00, 431,00, 432,00, 433,00, 434,00, 435,00, 436,00, 437,00, 438,00, 439,00, 440,00, 441,00, 442,00, 443,00, 444,00, 445,00, 446,00, 447,00, 448,00, 449,00, 450,00, 451,0

Sonntag, den 20. October 1878.

Wiener und Pariser
Modellhüte für Damen
und Kinder
täglich neue Sendungen.

Neu

Mein Geschäft, welches sich durch
Eleganz, Neuheit und solide Preise,
grosse Auswahl, vom feinsten bis billigsten Genre,
auszeichnet, wird sehr mich verhendt Dame sowohl im Geschäft als im Preise
zufrieden stellen.

Reparaturen und
Bestellungen
schnell, modern und billig.
Ich bitte die geehrten Damen
Dresdens und Umgegend,
mein neues Unternehmen
gütig unterstehen zu wollen.
Hochachtungsvoll

33 Schloßstr. 33. H. Levy's, Ecke Altmarkt.
Stroh- und Modehut-Fabrik.

Trauerhüte,
Sammet-, Velour-,
Grosgrain- und Filzhüte,
großes Lager, billige Preise.

Reparaturen und
Bestellungen
schnell, modern und billig.

Den grossen
Ausverkauf
in
Tapisserie-
Arbeiten
erlaubt sich in Erinnerung
zu bringen

G. E. Werner,
Altmarkt 10.

Leihhaus-
Scheine

werden zum allerhöchsten Preise
gekauft große Siegelstrasse 10.
1. Etage, im Wandgeschäft.



Siegelringe, Schlangen-
ringe, Dopperringe aus
14-fachigem Gold double, das
Stück zu 3 Mark,
massiv goldene Ringe,
das Stück von 4 M. 50 Pf., an
Medallions aus edlem 14-
fachigem Gold double, von
5 Pfennig an,
Brosche mit Ohrringen
aus edlem 14-fachigem Gold
double, die Garantie von 3
Mark 50 Pf., an,
Chemisettenknöpfe aus
Gold double von 75 Pf., an,
Armänder aus Gold double,
Stück 12 Mark,
Frauerringe aus Gold double,
Stück 3 Mark,
Massiv goldene Trau-
ringe unter Garantie, Stück
7 Mark,
empfiehlt in großer Auswahl die
Galanteriewarenhandlung

J. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Albert-Verein.

Das unterschriebene Direktorium hat mit Genehmigung des
Königlichen Ministeriums des Innern zur Fortsetzung der bereits
stattgefundenen

Lotterie eine anderweite

veranstaltet, deren Eintrittspreis lediglich nur zur Vollendung der

zu Dresden im Bau befindlichen Alte-Theater-Mannschafts- und Kas-

nitz-Krankenhaus für Leidende aller Konstitutionen verwendet

wird soll.

Der Preis eines Loses ist 5 Mark.

Gesamtzahl der Lose: 25,000 Stück; Gesamtzahl der

Gewinne: 3950 Stück.

1. Haupt-Gewinn: Ein vollständiges silbernes

Tafelservice für 24 Personen im Werthe von

8000 Mark;

2. Gewinn: Eine für 24 Personen gedeckte Tafel,
bedeckt aus einem Porzellan, Tafel- u. Dessert-
Service aus der Königl. Sächs. Porzellan-Manu-
faktur in Meißen, nebst einem Damast-Tisch-Cede-
und 24 vollständigen silbernen Bestecken u.s.w. u.s.w.
im Werthe von 3000 Mark;

3. Gewinn: Ein silberner Kaffee- u. Thee-Service
nach silbernem Brett im Werthe von 2000 Mark;

4. Gewinn: Ein Salontisch im Werthe von 1000 Mark.
Gänzliche in Waaren bestehenden Gewinne haben den An-
schaffungswert von 70,150 Mark.

Die öffentlicheziehung findet in Dresden am 30. Januar
1879 und folgende Tage statt.
Den Gewinnen haben wie dem Haupt-Geslechte der

Herrn H. A. Ronthaler in Dresden,
Victoriastrasse Nr. 24,

auf die übrigen übertragen.

Dresden, am 8. Oktober 1878.

Das Direktorium des Albertvereins.

Holz:

klein gespalten a Mtr. 10 M.
grob : : : : 9 : :

Buche grobgesp. : : 14 : :

fret in das Haus empfiehlt die
Holzspalterei u. Knabenbeschäftigung
von Emil Lange,
56 Bautznerstrasse 56.



Gebirgsche Butter, feinste, per Kanne 2,50.
Rittergutsbutter, " " " 2,75.
Landeler, sehr grohe frische, per Schot 3,15.

Winter- Paletots

für Herren
in den besten und modernsten Stoffen,
eleganten Fäcons und solider Ausführung,
von 6, 8, 10, 12 und 14 Uhr.
hochstein 15, 16, 18 bis 21 Uhr.;
schnit:

Schuwaloff-Paletots
Softermantel, Schloßkette, Zoppen
zu billigen Preisen.

S. H. Samter & Co.
Galerie- und Frauenstrassen-Ecke,
parterre und 1. Etage.
„Zur goldenen Erker-Ecke.“

Pferde-Auction.
D. J. Normittag 10 Uhr
findet die zweite große Auction von Pferden, Wagen und
Geschirren in meiner Neustadt, Strudelstraße 2, statt. An-
meldungen hierzu bitte Untertheil rechtmäßig im Komptoir
des Tattersall niederzulegen.
Hochachtungsvoll E. Hirschfeld, Stallmeister.

Hikory-Bohlen,
Radträger, Radträgertäume, Spiegel, Schlittenkufen,
Speichen, Spiegeldecken, sowie alle anderen in das Wagen-
haus einfallende Gegenstände von beschlagreichtem Holz-
holz empfiehlt billhaft

H. Gehlert, Dresden, am Schlosshaus 10,
Fischholzhandlung
und Rad für gebogene Wagenbestandtheile.
Gleichzeitig empfiehlt mein reichhaltiges Lager von schwäbischer
und polnischer Meter, Höhe, Breite u. l. w.

Königl. Hofapotheke, Dresden,
am Georgentor.
Medicinal-Dorsch-Leberthran,
Herrnhuter, Schwedischer und Begrüner in kleinen
Mittlingen und mit wenig Geschmack.

Mahnmachinen-Robeln
aller Sorten, als: Grover u.
Bofer, Siner, Wheeler u. Wil-
son, Howe und Wilcox u. Gibbs,
empfiehlt im Dutzend und Ein-
zelnen billigt

Hermann Dinger,
an der Frauenstraße Nr. 22.

Böttcherarbeiten

jeder Art werden solid und
pünktlich ausgeführt

Am See 44.

Wiener und Pariser
Modellhüte für Damen
und Kinder
täglich neue Sendungen.

Neu

Mein Geschäft, welches sich durch
Eleganz, Neuheit und solide Preise,
grosse Auswahl, vom feinsten bis billigsten Genre,
auszeichnet, wird sehr mich verhendt Dame sowohl im Geschäft als im Preise
zufrieden stellen.

Reparaturen und
Bestellungen
schnell, modern und billig.
Ich bitte die geehrten Damen
Dresdens und Umgegend,
mein neues Unternehmen
gütig unterstehen zu wollen.
Hochachtungsvoll

33 Schloßstr. 33. H. Levy's, Ecke Altmarkt.
Stroh- und Modehut-Fabrik.

Trauerhüte,
Sammet-, Velour-,
Grosgrain- und Filzhüte,
großes Lager, billige Preise.

Reparaturen und
Bestellungen
schnell, modern und billig.

Den grossen
Ausverkauf
in
Tapisserie-
Arbeiten
erlaubt sich in Erinnerung
zu bringen

G. E. Werner,
Altmarkt 10.

Leihhaus-
Scheine

werden zum allerhöchsten Preise
gekauft große Siegelstrasse 10.
1. Etage, im Wandgeschäft.



Siegelringe, Schlangen-
ringe, Dopperringe aus
14-fachigem Gold double, das
Stück zu 3 Mark,
massiv goldene Ringe,
das Stück von 4 M. 50 Pf., an
Medallions aus edlem 14-
fachigem Gold double, von
5 Pfennig an,
Brosche mit Ohrringen
aus edlem 14-fachigem Gold
double, die Garantie von 3
Mark 50 Pf., an,
Chemisettenknöpfe aus
Gold double von 75 Pf., an,
Armänder aus Gold double,
Stück 12 Mark,
Frauerringe aus Gold double,
Stück 3 Mark,
Massiv goldene Trau-
ringe unter Garantie, Stück
7 Mark,
empfiehlt in großer Auswahl die
Galanteriewarenhandlung

J. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Sammet- u. Filzhüte
für Damen und Kinder, von 50 Pf. an bis 6 M., in den neuesten Formen,
Agraffen, Façons, Schnuren
von 25 Pf. an.

Straussfedern,

rein echte und genähte, prachtvolle Ware, in Naturtext und gefärbt, sowie
Neuheiten mit Gold in Tantässfedern

in den vielfältigsten Mustern eigener Fabrikation von 10 Pf. an empfiehlt
Augustusstraße 6, nahe dem Neumarkt.

Emil Urban, Johanneum.

Gedenk und Güte werden gut vorgerichtet. Wiederverkäufern viel Rabatt.

Tiedemann & Grahl,
Sternplatz.
Weinhandlung mit Weinstube.

Kommissions-Lager: Dresden-Neustadt, F. Welschke, Bahnhofstraße
Nr. 48 und Rossmarkt 24b. Oederan, Louis Opitz.

Oscar Renner,
Dresden, große Brüdergasse 13,
General-Vertreter

des Münchener Spatenbräu für das Königreich Sachsen
und alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses in Bilsen für Dresden
und Umgegend

empfiehlt
Münchener Spaten- bräu **Pilsener Bier**
aus dem Bürgerlichen Bräuhaus

in Original-Gebinden von 60 und 100 Liter,
sowie in kleineren Gebinden abgesogen und auch in 1/2 und 1/4 Flaschen.

Zur Beachtung!
Ein geehrtes Publikum mache ich in dessen eigenem Interesse
darauf aufmerksam, daß meine

Goldcompositions-Uhrketten
die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich
eines wohldienten Hütes erfreuen, auch auf der Pariser
Ausstellung mit einer Preis-Medaille gekrönt wurden,
durch den auf dem Slinge eines jeden Karabiners eingesetzten
Rabetstempel „Schweif“ erkennbar sind und vor un-
berechtigter Nachahmung dieses Stempels durch den gesetzlichen
Wachstuch geschützt.

Ich übernehme, wie bekannt, vollste Garantie für die Güte
meiner Goldcompositions-Uhrketten und empfiehlt die-
selben in großartigster Auswahl zu niedrigsten Fabrikpreisen.

J. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

Vom Fass.
Wiener Märzenbier
von A. Dreher.
Gebrüder Hollack,
Eiskeller-Restaurant.

Das Instrumenten-Magazin
von W. Gräbner, Breitestraße 7, empfiehlt Violinen,
Violoncello, Harmonium, Dreh-Violino, singende Violin, Musik-
werke, Melodion, Zither, Harmonika, Violinen, Trommeln, alle
Klarinetten-Saiten u. s. w. sowie Holz- und Metall-Musik-Instru-
mente. Instrumenten-Magazin, Reparaturen billig.

Daselbst echt römische Saiten von Ruffini.

Halblama
zu Laden
Meter 62 Pf. — Elle 35 Pf.
Halblama
in Rollänge
Meter 90 — Elle 50 Pf.
Bunte Barchente
Meter 70 — Elle 40 Pf.
Lamabarchente
Elle von 25 Pf. an.

Lama
9/4 breit, schwere Ware,
Meter 140 — Elle 80 Pf.
Fertige Lama-
barchentjacketen
Stück 1 Pfund 50 Pf.

Halblamajassen
Stück 1 Pfund 50 Pf.
Fertige

Lamajacken
Stück 2 Pfund.

Lama-Möbtlücher
75 Pf.

Fr. Paul Bernhardt
Dresden, Schreibergasse 2.

Gute getragene
Rledungsstücke
finden billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17.II.,
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

1. Meiste praktischer Robben-
Flügel, Männer, noch fast neu,
für die Hälfte des Fabrikpreises
wegen Verlust zu verkaufen
Galeriestrasse 20, 1.

Julius Jacob.

an der Frauenstraße Nr. 22.

Böttcherarbeiten

jeder Art werden solid und
pünktlich ausgeführt

Hermann Dinger,

an der Frauenstraße Nr. 22.



G. A. Mann

Altstadt:
Amalien- u. Seestraße 16,
Neustadt:
Bauernstraße 14
empfiehlt:

Rouleaux,
Tapeten

von dem allerbüßigsten, bis zu
dem feinsten Stil; vorläufige
Preise zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen, Reiter-
partien bis 20 Rollen zum
Selbstostenpreis.
Muster franco und gratis.

Ausverkauf.

500
Pariser
Winter-
Ueberzieher
vom besten Stoff, nebst An-
zügen und Hüten, nur
einen Monat getragen,
und sehr billig zu verkaufen im
Wandgeschäft Galeriestr. 11
erste Etage, im Winterbaute, bei
L. Herzfeld.

Mein großes Lager
neuester
Cylinderhüte,
Filzhüte,
da weich und artstreich, schwarz
und modetreib, **Loden-**
hüte, die leicht sehr beliebt,
von 5 Mark an, **Knaben-**
Zylinderhüte, **Damen-**
Hüte,
gr. Filzhütlwaaren-
Lager

vorausgängige Qualitäten,
billigster Preis, hält einer
geweigerten Bezeichnung bestens
empfohlen

A. Mühle,

Schreibergasse Nr. 11,
Ecke der Wagenstraße,
gegenüber dem Kaufhaus
(früher Altmarkt).

Echte
mollige
Schlaf-
röcke!



auf den besten, feinsten, weichsten,
wolligsten Stoffen, aller-
größte Auswahl, solide Arbeit
und nur eigenes Fabrikat,
zu den allerbüßigsten Preisen,
ferner für

**Gleich- und Rheumatis-
mus-Leidende**

Metton-Watt-Schlafröcke!
anerkannte und beste Haus-
tracht, nur einzige und allein
zu haben in der **Dresdner**
Schlafrock-Fabrik von

S. Meyer jun.

Brauenerstraße Nr. 4 und 5,
gegenüber Herrn Stepperlein.
Spezialität Dr. Kirchhoffer
in Straßburg, Elag, deb.,
spe. Schuhdruck, Vollt. nächtl.
Bettläden, Amrot, Suppli.



T

**Compressed Tea Com-
pany London.**
Depot für Central-Europa:
Dresden, Bergstraße 59.
Extrafine
Souchong-, Souchong
Pecco-
und Congon-Thees
1878er Ernte.
Haupt-Depot bei
Hartwig & Vogel,
Altmarkt, Dresden.

Schutz
für kalte und nasse Hände
dielen die
Elsässer Holzschuhe,
sind und am billigsten zu
haben in der elssässer Holz-
schuh-Ueberlage
Stiftstrasse,
Ecke Eichendorffstr.
K. Oehmig.

Güldenhofer
feinste Tafel-Butter, feine
Schweizer, Alters- und
Gebirgs-Butter, in Stückchen u.
ausgezogen, Zwingerstr. 16/17,
Wanderer Hof.

Lager
musikalisch.
Instrumente und
Requisiten
von
J. G. Bonotto,
große
Saiten 4.
Größte Auswahl in Zithern
von 18-100 Mark. Wiener
Zither, deutsche und
romantische Saiten, verschieden
Blas- und Streich-Instrumente,
Albenoten, Rosenauflösung
(Zittertabelle), Verstärkungs-, Zither,
Reparaturen
billig und solid.

Abessinier-
Brunnen,
welche das Wasser
ohne Brunnenfuß
direkt aus der Erde
rinnen. Ein kompletter Brunnen
mit lammförmigem Zubede-
richte ist von 40 Mark an.
Augleid empfiehlt ich eiserne
Brunnenröhren

mit Pumpen
kommt zu jeder Tiefe unter Gar-
antie leichter Handhabung und
billigster Preise.

Julius Hempel,
Schlossermeister,
große Blaueisenstraße 33.

Noch niedergewesen
1 neues Deckbett, 70 dt.,
neues Unterbett, 50 dt.,
1 neues Käppstisen, 4 dt.,
alles zusammen für 70 dt.,
find lebe viele vorräthig

An der Mauer 29.

Citronen,
12 St. 90 Pf., 100 St. 7 Pf.

Kranzfeigen,
a. Pf. 40 Pf., 100 Pf. 35 Pf.

Smyrna Tafelfeigen,
a. Pf. 65 Pf., in Trommeln billiger.

Datteln,
beste Marokkaner, a Pf. 110 Pf.,
in Originallistinen billiger.

Lampertsnüsse,
a. Pf. 50 Pf., 100 Pf. 45 Pf.

Ital. Prünellen,
a. Pf. 60 Pf., in Rissen billiger.

Neue Knackmandeln,
Neue Traubenz-Rosinen
empfiehlt billig

C. Schuhhardt,
3 Moritzstraße 2.

Vollständiger

Ausverkauf

fertiger Wäsche u. Strumpf-
waren unter dem Kostenpreise.

Bestellungen jeder Art werden
in bekannter Höhe schnell und

billig ausgeführt.

Th. Fritsch, gr. Schickgasse,

Ecke der Moritzstraße.

Amalienstraße 8. 2.

Regenmantel für Damen und Kinder.

Nur gute Waren und gesiegene, saubere Arbeit.

Einziges Specialgeschäft dieses Artikels in Sachsen.

Wein-Trauben,

vorausgängig sehr Frucht, blau,
weiß und rot, treffen täglich in
großen Mengen ein und offe-
nre seiden bläsig in Akten
und auszogen. Verkauf noch
auswärts wird bestens effektuiert.

Ungarische Trauben-Niederlage

C. F. Heimann,

17 Schreibergasse 17.

Schöne neue

säure Gurken

in Bordcaur-Ohrhören von 18 bis

20 Stück per Stück 155 Pf.,

incl. Ohrh. verhindet **F. W.**

Schmidt

Dresden.

1 ganz kleines Cabinet-

Pianino

(von Henri Testanier in Paris)

mit wundervollem Ton, pracht-
voller Konstruktion, mit grossem

Verlust sofort zu verkaufen oder

zu verleihen

Rampeckstraße 20, 1.

Handlung

exotischer

Wigd. von

Josef Zuckerk-

handl.

Wallstraße 8

Belüftet, ausgeto-

bildete Sammlerobjet gegen 1000

Stück, exot. Wigd. preis. Wa-

vogeln — Goldfische — dalmat-

ische Amselfische.

Cigarren,

St. 31, a Pf. 23 Pf.

St. 33, a Pf. 28 Pf.

St. 43, a Pf. 32 Pf.

St. 47, a Pf. 37 Pf.

empfiehlt als sehr gute Sorten

Händlern besonderer Beachtung

J. Dürrlach, Trompetestraße 14.

Für

Schuhmacher.

Die Lederhandlung von G.

Kunze, Badergasse 25,

Dresden, empfiehlt guten Ober-

und Unterleder-Mönschnitt,

degl. Schuhleder, Käppse, Kal-

feile, Schuhleder, Hemden,

Galbige- und Schuhleder,

sowie alle in dieser Art einge-

schlagende Artikel zu billigen

Preisen.

Ein Planino

aus einer berühmten Fabrik, von

prachtvollem Ton, ist für 120 Pf.

zu verkaufen oder zu vermieten,

sowie ein Piano für 30 Pf.

Amalienstraße 8. 2.

Italienische
Wäronen,
beste Wäronen-Ware, empfiehlt a. Pf. 25 Pf., 100 Pf.
20 Mark.

C. Schuhhardt,

3 Moritzstraße Nr. 2.

Billig

für Jedermann!

Eine große Anzahl Winter-
röcke, Jaquots, Buntkleider,
Westen, sowie echt engl. Leber-
holzen sind billig zu verkaufen
im Handelsgeschäft von Anton
Jacob, Handelsstraße 2. 3.

Kunst-Graveur

H. Krebsch, Moritz-Allee 11,
empfiehlt sich zur Ausarbeitung
aller Gravurarbeiten in Glas u.
Kieselstein bei soliden Preisen.

Stiftstrasse,

Ecke Eichendorffstr.

K. Oehmig.

Schutz

für kalte und nasse Hände

dielen die

Elsässer Holzschuhe,
sind und am billigsten zu
haben in der elssässer Holz-
schuh-Ueberlage

Stiftstrasse,

Ecke Eichendorffstr.

K. Oehmig.

Schutz

für kalte und nasse Hände

dielen die

Elsässer Holzschuhe,
sind und am billigsten zu
haben in der elssässer Holz-
schuh-Ueberlage

Stiftstrasse,

Ecke Eichendorffstr.

K. Oehmig.

Schutz

für kalte und nasse Hände

dielen die

Elsässer Holzschuhe,
sind und am billigsten zu
haben in der elssässer Holz-
schuh-Ueberlage

Stiftstrasse,

Ecke Eichendorffstr.

K. Oehmig.

Schutz

für kalte und nasse Hände

dielen die

Elsässer Holzschuhe,